



Landeshauptstadt München

Amtsblatt

26/20. September 2018 B 1207 B

Inhalt

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Landeshauptstadt München (Kostensatzung)

Satzuna

zur Änderung der Satzung über Abgaben beim Anschluss an städtische Kanäle und für die Benutzung der städtische Entwässerungseinrichtung (Entwässerungsabgabensatzung - EAS) Anlage zur Satzung über Abgaben beim Anschluss an städtische Kanäle und für die Benutzung der städtischen Entwässerungseinrichtung Entwässerungsabgabensatzung (EAS)

Satzung über die Benutzung der Entwässerungseinrichtung der Landeshauptstadt München (Entwässerungssatzung - EWS) Anlage zur Satzung über die Benutzung der Entwässerungseinrichtung der Landeshauptstadt München Entwässerungssatzung - EWS)

Bekanntmachung

über den Erlass des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2111 der Landeshauptstadt München, Ludwig-Koch-Straße (südlich), Hans-Steinkohl-Straße (östlich), Bundesautobahn 96 München – Lindau (nördlich) (Teiländerung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1916a)

Bekanntmachung

über den Erlass des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2112 der Landeshauptstadt München. Mühlangerstraße (östlich). Mälzereistraße (südlich), Staudenäckerweg (westlich), Wertstoffhof (nördlich)

(Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 1066 und 2075)

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO Kurfürstenstr. 7. Fl.Nr. 4593/2. Gemarkung Sektion III TEKTUR zu 1.2-2017-16717-22 - Gebäudeerweiterung im EG + UG, DG-Ausbau, Anbau von Balkonen und eines Fassadenaufzugs 368

Bekanntmachung

Personenbeförderungsgesetz (PBefG); Verlängerung der U6 West von München-Klinikum Großhadern nach Planegg-Martinsried - Abschnitt PA 27 Antrag der Gemeinde Planegg auf Verlängerung des Planfeststellungsbeschlusses vom 17.09.2013 gem. Art. 75 Abs. 4

Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) Verlängerungsbescheid vom 03.09.2018

368

Bekanntmachung

Seite

über die Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl und die Bezirkswahl am 14. Oktober 2018

368

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO

Anwesen: Orleansstr. 44 – 48, Orleansplatz 13

Gemarkung/Flurnr./Stadtbezirk: FINr. 18290, 18291, 18290/3, Gemarkung Sektion IX. Bezirk 05

Erweiterungsbau, Aufstockung und Modernisierung der Berufsschulen, FOS und BOS - VORBESCHEID / Variante Neubau 369

Vollzug des Waffengesetzes - WaffG - Ausnahme von dem Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen - Vollzug des Waffengesetztes Plan 370

Hinweis auf Bekanntmachung

im Amtsblatt der Landeshauptstadt München Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BavBO Anwesen: Oberföhringer Straße 224 / Wopfnerweg 3

Gemarkung/Flurnr./Stadtbezirk: Gemarkung Oberföhring / Flurnr. 495/0 und 495/32 / Stadtbezirk 13 373

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung

gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO Anwesen: Rosenheimer Straße 192

Gemarkung/Flurnr./Stadtbezirk: Gemarkung Sektion VIII /

Flurnr. 16341/16 / Stadtbezirk 16

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung

gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO Anwesen: Rosenheimer Straße 192

Gemarkung/Flurnr./Stadtbezirk: Gemarkung Sektion VIII /

Flurnr. 16341/16 / Stadtbezirk 16

Umbau zum Jugendtheater "FestSpielHaus", befristet bis

30.04.2028

373 374

Aufgebot verlorengegangener Sparkassenbücher

Kraftloserklärung verlorengegangener Sparkassenbücher

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

375











Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Landeshauptstadt München (Kostensatzung)

vom August 2018

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund von Art. 20 Abs. 1 Kostengesetz (KG) vom 20.02.1998 (GVBI. S. 43, BayRS 2013-1-1-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.07.2014 (GVBI. S. 286), und Art. 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBI. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.2018 (GVBI. S. 260), folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Landeshauptstadt München (Kostensatzung) vom 24.06.1971 (MüABI. S. 91), zuletzt geändert durch Satzung vom 22.02.2017 (MüABI. S. 116), wird wie folgt geändert:

Im Kostenverzeichnis wird die Tarifgruppe 702 wie folgt gefasst:

702		Entwässerung	
	70201	Befreiung vom Anschluss- oder Benutzungszwang	25 – 250 Euro
	70202	Ausstellen des Technischen Formblatts für die Anfertigung von Entwässerungsplänen	
		a) ohne weitere Angaben zu einem bestehenden Anschluss	25 Euro
		b) mit Angaben von Anschlussmöglichkeiten	50 – 500 Euro
	70203	Genehmigung der Herstellung und Änderung von Grundstücksentwässerungs- anlagen sowie von Abweichungen (Tekturen)	5 v. T. der Baukosten, mindes- tens 300 Euro; in einfachen Fällen kann die Gebühr bis auf die Hälfte ermäßigt werden.
	70204	Abstecken von Einlassstücken und der Kanalachse, je Anschluss	160 Euro
	70205	Ortsbesichtigung auf Antrag oder erneute Ortsbesichtigung wegen Versäumnis eines vereinbarten Ortstermins zur Überwachung entwässerungstechnischer Baumaßnahmen	90 – 657 Euro
	70206	Anordnung für den Einzelfall	35 – 500 Euro
	70207	Androhung und Durchführung von Verwaltungszwang a) Androhung von Zwangsmitteln, soweit sie nicht mit dem Verwaltungsakt verbunden sind, durch den die Handlung, Duldung oder Unterlassung aufgegeben wird	35 – 400 Euro
		b) Anwendung des Zwangsmittels Ersatzvornahme	35 – 1.000 Euro
	70208	Genehmigung der Einleitung gewerblichen, industriellen oder sonstigen nicht- häuslichen Abwassers mit Abwasserbehandlungsanlage	100 – 2.020 Euro
	70209	Widerruf von Einleitungsgenehmigungen	40 – 300 Euro







70210	Überwachung der Einleitung gewerblichen, industriellen oder sonstigen nichthäuslichen Abwassers, je Überwachungseinheit (max. drei Probenahmestellen) a) wenn die Einleitung in den städtischen Kanal mittels Probenahmestellen überwacht wird und zur Einhaltung der Grenzwerte einer Vorbehandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage einfacher Art (Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, ungeregelte pH-Neutralisationsanlagen ohne Zugabe von flüssigen Neutralisationsmitteln sowie Behandlungsanlagen für Kraftfahr-	455 Euro
	zeugwaschanlagen mit Kreislaufführung) bedarf. b) wenn die Einleitung inden städtischen Kanal mittels Probenahmestellen überwacht wird und zur Einhaltung der Grenzwerte einer Vorbehandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage bedarf, die nicht unter Buchstabe a) fällt.	657 Euro; bei Vorbehandlungs- anlagen mit einem Durchsatz- vermögen von weniger als 5 m³ pro Tag kann die Gebühr auf Antrag auf die Hälfte ermäßigt werden, wenn der notwendige Überwachungsaufwand im Ver- gleich zum Regelfall geringer ist. Bei Vorbehandlungsanlagen im Kreislaufsystem ist hierbei von der Menge des im Kreislauf be-
70211	Entnahme und Untersuchung gewerblichen, industriellen und sonstigen nichthäuslichen Abwassers	findlichen Wassers auszugehen
	1. Entnahme der Abwasserprobe a) bei radioaktivem Abwasser b) sonst je Probe. Die Gebühr entfällt, wenn die Probe gleichzeitig mit einer Abwasseruntersuchung mit mobilen Messgeräten vor Ort gezogen wird (siehe Nr. 4).	166 Euro 145 Euro
	2. Untersuchung im Labor a) für die Bestimmung von Fluor b) für die Bestimmung von Quecksilber c) bei einer gaschromatographischen Untersuchung d) bei AOX-Bestimmungen e) bei Aufschluss von Schlammproben von Abwasser rnit hohem Schlammanteil	46 Euro 49 Euro 97 Euro 146 Euro 33 Euro
	3. Für die Untersuchung der übrigen Parameter im Labor bei einer Analyse a) von bis zu 5 Parametern b) von 6 bis 12 Parametern c) von über 12 Parametern	133 Euro 194 Euro 220 Euro
	4. Für eine Untersuchung mit mobilen Messgeräten vor Ort a) bei Messungen von bis zu 3 Parametern und einmaliger Bestimmung des pH-Werts	204 Euro
	b) bei Messungen von bis zu 3 Parametern und fortlaufender Bestimmung des pH-Wertsc) bei Messungen von mehr als 3 Parametern	399 Euro 378 Euro
	 Für auf dem Grundstück durchgeführte mengenproportionale Probenahmen zur Festlegung des Starkverschmutzerzuschlages über eine Messwoche, pro Messstelle 	3.108 Euro

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.10.2018 in Kraft.

Der Stadtrat hat die Satzung am 25.07.2018 beschlossen.

München, 28. August 2018

Dieter Reiter Oberbürgermeister







Satzung

zur Änderung der Satzung über Abgaben beim Anschluss an städtische Kanäle und für die Benutzung der städtischen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungsabgabensatzung – EAS)

vom 28. August 2018

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBI. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2016 (GVBI. S. 351), folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über Abgaben beim Anschluss an städtische Kanäle und für die Benutzung der städtischen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungsabgabensatzung – EAS) vom 28.11.2005 (MüABI. S. 490), zuletzt geändert durch Satzung vom 19.01.2015 (MüABI. S. 35), wird wie folgt geändert:

- 1. Im Inhaltsverzeichnis werden § 14 und § 15 gestrichen. Die bisherigen §§ 16 und 17 werden zu §§ 14 und 15.
- 2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung: "Die vorliegende Gebührensatzung gilt für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt München, ausgenommen die in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführten Grundstücke. Die Satzung gilt weiterhin für die in der Anlage aufgeführten Grundstücke der Nachbargemeinden. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung."
 - b) Absatz 2 erhält folgende Fassung: "Weitere Regelungen mit Nachbargemeinden oder Zweckverbänden, die an die Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt München angeschlossen sind, werden über gesonderte Zweckvereinbarungen getroffen."
 - c) Absatz 3 wird aufgehoben.
- 3. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird aufgehoben.
 - b) Die Absätze 2 bis 6 werden zu den Absätzen 1 bis 5.
 - c) Im neuen Absatz 1 Satz 1 werden die Worte "darüber hinaus" gestrichen.
 - d) Im neuen Absatz 3 Satz 1 werden die Worte "Der Antrag nach Abs. 2 ist" durch die Worte "Der Antrag nach Abs. 1 ist" ersetzt.
 - e) Im neuen Absatz 4 wird der Satz 4 gestrichen. Der bisherige Satz 5 wird zu Satz 4.
- 4. § 14 und § 15 werden gestrichen. Die bisherigen §§ 16 und 17 werden zu §§ 14 und 15.
- Im neuen § 14 werden in Satz 1 die Worte "der §§ 1 mit 16" gestrichen.
- 6. Die Anlage Anschlussgebiete 1 und die Anlage Anschlussgebiete 2 zur Entwässerungsabgabensatzung werden aufgehoben und in einer Anlage zur Entwässerungsabgabensatzung zusammengefasst. Die neue Anlage zur Entwässerungsabgabensatzung erhält die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung und ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.10.2018 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 1 Nr. 3 am 01.01.2021 in Kraft.

Der Stadtrat hat die Satzung am 25.07.2018 beschlossen.

München, 28. August 2018

Dieter Reiter Oberbürgermeister

Anhang zu § 1 Ziffer 6 der Satzung zur Änderung der Entwässerungsabgabensatzung

Anlage zur Satzung

über Abgaben beim Anschluss an städtische Kanäle und für die Benutzung der städtischen Entwässerungseinrichtung

(Entwässerungsabgabensatzung – EAS)

Stand: Dezember 2017

 Die Entwässerungsabgabensatzung gilt aufgrund von Zweckvereinbarungen auch für die unten aufgeführten Grundstücke folgender Nachbargemeinden:

a) Gemeinde Eching

Adresse	Flur-Nr.
Echinger Straße 37	2499/0
Echinger Straße 50	2402/0
Parkplatz "Brunngras" an der A9	3087 (Teilfl.)
Parkplatz "Echinger Gfild" an der A9	139 (Teilfl.)

b) Gemeinde Garching

Adresse	Flur-Nr.
Ingolstädter Landstr. 4	1652/1
Ingolstädter Landstr. 12	1657/2
Ingolstädter Landstr. 14	1658/4
Ingolstädter Landstr. 14a	1658/3
Ingolstädter Landstr. 8. Nr.	1657
Ingolstädter Landstr. 16	1661/2
Ingolstädter Landstr. 16	1661/10
Ingolstädter Landstr. 16	1661/11
Ingolstädter Landstr. 16	1661/13
Schleißheimer Str. 128	1652
Schleißheimer Str. 130	1651
Schleißheimer Str. o. Nr.	1657/3
Schleißheimer Str. o. Nr.	1658/2

c) Gemeinde Gräfelfing

Adresse	Flur-Nr.
Aubinger Str. 58	1066/7
Voglerstr. 7	1066/23
Voglerstr. 9	1066/22
Voglerstr. 11	1066/21







(

Voglerstr. 13	1066/20
Voglerstr. 15	1066/10
Voglerstr. 17	1066/9
Voglerstr. 19	1066/8

d) Gemeinde Neubiberg

Adresse	Flur-Nr.
Auerspitzstr. 36	63/2
Balanstr. 395	65/16
Balanstr. 395a	65/73
Balanstr. 397	65/15
Rotkäppchenstr. 110a, 110b	143/7
Rotkäppchenstr. 112a	143/8
Rotkäppchenstr. 112b	143/14
Rotkäppchenstr. 112c	143/15
Rotkäppchenstr. 114 – 120	144/15
Wittelsbacher Str. 17	145/6

e) Gemeinde Neufahrn

Adresse	Flur-Nr.
Am Tierheim 1	1354/11

f) Gemeinde Neuried

(

	1
Adresse	Flur-Nr.
Buchendorfer Str. 2, 2a, 2b	110/24
Buchendorfer Str. 4	110/10
Buchendorfer Str. 6	110/79
Buchendorfer Str. 10, 10a	110/21
Buchendorfer Str. 12	110/22
Buchendorfer Str. 14, 14a, 14b	110/17
Buchendorfer Str. 16	145/5
Buchendorfer Str. 18	145/9
Buchendorfer Str. 18a, 18b	145/4
Buchendorfer Str. 20	145/3
Buchendorfer Str. 22	145/2
Buchendorfer Str. 22a	145/12
Buchendorfer Str. 24	145/1
Buchendorfer Str. 26	148/7
Buchendorfer Str. 28	148/6
Buchendorfer Str. 30	148/5
Buchendorfer Str. 32	148/4
Buchendorfer Str. 34	148/3
Buchendorfer Str. 36	148/2
Buchendorfer Str. 38	148/1
Buchendorfer Str. 40	154/1
Buchendorfer Str. 42	154/2

Buchendorfer Str. 44	158/12
Buchendorfer Str. 46, 46a	158/1
Buchendorfer Str. 48	158/2
Buchendorfer Str. 50	158/9
Buchendorfer Str. 52	158/8
Buchendorfer Str. 54, 54a	158/6
Buchendorfer Str. 56	160/1
Buchendorfer Str. 56a	161
Buchendorfer Str. 58, 58a	162/3
Buchendorfer Str. 60, 60a	164/3
Buchendorfer Str. 62, 64	164/7
Buchendorfer Str. 66, 68	164/2
Buchendorfer Str. 70	164/8
Buchendorfer Str. 72	163/3
Buchendorfer Str. 74	163/8
Buchendorfer Str. 76	163/7
Buchendorfer Str. 78	163/2
Buchendorfer Str. 80	163/5
Buchendorfer Str. 82	163/6

g) Gemeinde Oberschleißheim

Adresse	Flur-Nr.
Ingolstädter Landstr. 1	420
Ingolstädter Landstr. 1	422
Ingolstädter Landstr. 1	422/19
Ingolstädter Landstr. 1	422/20
Ingolstädter Landstr. 1	640
Sportgelände an der Ingolstädter Str.	408/0
Sportgelände an der Ingolstädter Str.	409/1
Sportgelände an der Ingolstädter Str.	410/1

h) Gemeinde Pullach

	1
Adresse	Flur-Nr.
Carusoweg 1, 1 a, 1 b, 1 c	436/8
Carusoweg 3, 3a, 3b, 3c	436/7
Großhesseloher Str. 1	436/10
Großhesseloher Str. 3	436/2
Großhesseloher Str. 5	436/3
Großhesseloher Str. 5a	436/14
Wolfratshauser Str. 3	186/34
Wolfratshauser Str. 5	186/23
Wolfratshauser Str. 5a	186/23
Wolfratshauser Str. 7	186/22
Wolfratshauser Str. 9	186/55
Wolfratshauser Str. 9a	186/21
Wolfratshauser Str. 11	186/20



i) Gemeinde Unterföhring

Adresse	Flur-Nr.
Apianstr. 1	1189/75
Apianstr. 2 – 20	1189/92
Apianstr. 3, 5, 5a	1189/111
Apianstr. 9	1190/6
Apianstr. o. Nr.	1186
Apianstr. o. Nr.	1189/102
Apianstr. o. Nr.	1189/113
Apianstr. o. Nr.	1189/114
Apianstr. o. Nr.	1190
Apianstr. o. Nr.	1190/4
Apianstr. 7 – 23	1190/3
Feringastr. 2	1189/69
Feringastr. 4	1189/54
Feringastr. 5	1189/68
Feringastr. 6	1189/67
Feringastr. 7, 7a	1189/56
Feringastr. 9, 9a	1189/118
Feringastr. 10a, 10b	1189/61
Feringastr. 11, 11a	1189/119
Feringastr. 12a, 12b	1189/120
Feringastr. 13, 13a	1189/57
Feringastr. 14	1189/60
Feringastr. 15	1189/58
Feringastr. 16	1189/52
Feringastr. o. Nr.	1189/55
Gaußstr. 4 - 8	1185
Gaußstr. 10 - 12	1185/4
Gaußstr. o. Nr.	1189/121
Münchner Str. 2	1189/42
Münchner Str. 6	1189/37
Münchner Str. 8, 8a	1189/36
Münchner Str. 11a	1194/4
Münchner Str. 12	1189/40
Münchner Str. 13	1194/2
Münchner Str. 14	1189/109
Münchner Str. 15	1194
Münchner Str. 16	1189/108
Münchner Str. 18	1189/45
Münchner Str. 20	1189/46
Münchner Str. 22	1188
Münchner Str. 22	1188/5
Münchner Str. 22	1188/6
Münchner Str. o. Nr.	1191

Münchner Str. o. Nr. 1192/5 Ringstr. 1 – 1n 1189/5 Ringstr. 2 1189/35 Ringstr. 3 1189/6 Ringstr. 4 1189/34 Ringstr. 5 1189/7 Ringstr. 5 1189/7 Ringstr. 6 1189/33 Ringstr. 7 1189/8 Ringstr. 7 1189/8 Ringstr. 8 1189/123 Ringstr. 9 1189/9 Ringstr. 10 1189/31 Ringstr. 11 1189/10 Ringstr. 12 1189/30 Ringstr. 13 1189/11 Ringstr. 14 1189/29 Ringstr. 15 1189/12 Ringstr. 16 1189/28 Ringstr. 17 1189/13 Ringstr. 18 1189/27 Ringstr. 19 1189/14 Ringstr. 20, 20a 1189/26 Ringstr. 21 1189/15 Ringstr. 22 1189/15 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/17 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 </th <th>Münchner Str. o. Nr.</th> <th>1192</th>	Münchner Str. o. Nr.	1192
Ringstr. 2 Ringstr. 3 Ringstr. 4 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 6 Ringstr. 6 Ringstr. 7 Ringstr. 8 Ringstr. 9 Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 10 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 21 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ring	Münchner Str. o. Nr.	1192/5
Ringstr. 3 Ringstr. 4 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 6 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 8 Ringstr. 9 Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 10 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 17 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 20, 20a Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ring	Ringstr. 1 – 1n	1189/5
Ringstr. 4 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 5 Ringstr. 6 Ringstr. 7 Ringstr. 8 Ringstr. 9 Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 21 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ringstr. 38 Ringstr. 38 Ringstr. 36 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ringstr. 37 Ringstr. 37 Ringstr. 37 Ringstr. 38	Ringstr. 2	1189/35
Ringstr. 5 Ringstr. 5a Ringstr. 5a Ringstr. 6 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 8 Ringstr. 8 Ringstr. 9 Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ringstr. 37 Ringstr. 37 Ringstr. 38 Rings	Ringstr. 3	1189/6
Ringstr. 5a	Ringstr. 4	1189/34
Ringstr. 6 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 7 Ringstr. 8 Ringstr. 9 Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 19 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 31 Ringstr. 32 Ringstr. 31 Ringstr. 20 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 37 R	Ringstr. 5	1189/7
Ringstr. 7 Ringstr. 7a Ringstr. 8 Ringstr. 8 Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 20, 20a Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 31 Ringstr. 32 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 32 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Rings	Ringstr. 5a	1189/122
Ringstr. 7a	Ringstr. 6	1189/33
Ringstr. 8 Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 20, 20a Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 20 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 20 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 28 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 35	Ringstr. 7	1189/8
Ringstr. 9 Ringstr. 10 Ringstr. 11 Ringstr. 12 Ringstr. 12 Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 20, 20a Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 20 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 20 Ringstr. 20 Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 25 Ringstr. 26 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 35	Ringstr. 7a	1189/123
Ringstr. 10	Ringstr. 8	1189/32
Ringstr. 11	Ringstr. 9	1189/9
Ringstr. 12 1189/30 Ringstr. 13 1189/11 Ringstr. 14 1189/29 Ringstr. 15 1189/12 Ringstr. 16 1189/28 Ringstr. 17 1189/13 Ringstr. 18 1189/27 Ringstr. 19 1189/14 Ringstr. 20, 20a 1189/26 Ringstr. 21 1189/15 Ringstr. 22 1189/25 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 10	1189/31
Ringstr. 13 Ringstr. 14 Ringstr. 15 Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 20, 20a Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ringstr. 38 Ringstr. 39 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35	Ringstr. 11	1189/10
Ringstr. 14 1189/29 Ringstr. 15 1189/12 Ringstr. 16 1189/28 Ringstr. 17 1189/13 Ringstr. 18 1189/27 Ringstr. 19 1189/14 Ringstr. 20, 20a 1189/26 Ringstr. 21 1189/15 Ringstr. 22 1189/25 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 12	1189/30
Ringstr. 15 Ringstr. 16 Ringstr. 16 Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 20, 20a Ringstr. 21 Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 28 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 31 Ringstr. 33 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ringstr. 38 Ringstr. 39 Ringstr. 39 Ringstr. 31 Ringstr. 35	Ringstr. 13	1189/11
Ringstr. 16	Ringstr. 14	1189/29
Ringstr. 17 Ringstr. 18 Ringstr. 19 Ringstr. 20, 20a Ringstr. 21 Ringstr. 22 Ringstr. 22 Ringstr. 23 Ringstr. 23 Ringstr. 24 Ringstr. 25 Ringstr. 25 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 27 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 29 Ringstr. 31 Ringstr. 31 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 35 Ringstr. 36 Ringstr. 37 Ringstr. 38 Ringstr. 38 Ringstr. 39 Ringstr. 39 Ringstr. 31 Ringstr. 35	Ringstr. 15	1189/12
Ringstr. 18 1189/27 Ringstr. 19 1189/14 Ringstr. 20, 20a 1189/26 Ringstr. 21 1189/15 Ringstr. 22 1189/25 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 16	1189/28
Ringstr. 19 1189/14 Ringstr. 20, 20a 1189/26 Ringstr. 21 1189/15 Ringstr. 22 1189/25 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 17	1189/13
Ringstr. 20, 20a 1189/26 Ringstr. 21 1189/15 Ringstr. 22 1189/25 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 18	1189/27
Ringstr. 21 1189/15 Ringstr. 22 1189/25 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr: 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 19	1189/14
Ringstr. 22 1189/25 Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 20, 20a	1189/26
Ringstr. 23 1189/16 Ringstr. 24 1189/24 Ringstr: 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 21	1189/15
Ringstr. 24 1189/24 Ringstr. 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 22	1189/25
Ringstr: 25 1189/17 Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 23	1189/16
Ringstr. 27 1189/18 Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 24	1189/24
Ringstr. 29 1189/19 Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr: 25	1189/17
Ringstr. 31 1189/20 Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 27	1189/18
Ringstr. 33 1189/21 Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 29	1189/19
Ringstr. 35 1189/22	Ringstr. 31	1189/20
	Ringstr. 33	1189/21
Ringstr. 37 1189/23	Ringstr. 35	1189/22
	Ringstr. 37	1189/23

2. Die Entwässerungsabgabensatzung gilt aufgrund von Zweckvereinbarungen nicht für die unten aufgeführten Grundstücke der Landeshauptstadt München:

Adresse	Flur-Nr.
Am Zillerhof 70	3145
Am Zillerhof 80	3155
Am Zillerhof 84	3212
Carl-Wery-Straße 80	427
Herzogstandstr. 100 ff	199/5
Herzogstandstr. 114 ff	199/1







Johann-Karg-Straße 17	1419/2
Kleingartenanlage	1401 (Teilfl.)

München, 28.08.2018 Dieter Reiter Oberbürgermeister

Satzung über die Benutzung der Entwässerungseinrichtung der Landeshauptstadt München (Entwässerungssatzung – EWS)

vom 28. August 2018

Die Landeshauptstadt München erlässt auf Grund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 2 und 3 der Gemeinderdrung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBI. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.2018 (GVBI. S. 260), sowie Art. 34 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) vom 25.02.2010 (GVBI. S. 66, BayRS 753-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.2018 (GVBI. S. 48) folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Öffentliche Einrichtung
- § 2 Grundstücksbegriff, Verpflichtete
- § 3 Begriffsbestimmungen
- § 4 Anschluss- und Benutzungsrecht
- § 5 Anschluss- und Benutzungszwang
- § 6 Befreiung von Anschluss- oder Benutzungszwang
- 7 Sondervereinbarungen
- § 8 Grundstücksentwässerungsanlage
- § 9 Anschlusskanal (Grundstücksanschluss)
- § 10 Genehmigung der Grundstücksentwässerungsanlage
- § 11 Herstellung und Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlage
- § 12 Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlage
- § 13 Stilllegung von Grundstücksentwässerungsanlagen
- § 14 Einleiten in die Kanäle
- § 15 Verbot des Einleitens, Einleitungsbedingungen
- § 16 Abwasserbehandlungsanlagen
- § 17 Untersuchung des Abwassers
- § 18 Haftung
- § 19 Grundstücksbenutzung
- § 20 Betretungsrecht
- § 21 Ordnungswidrigkeiten
- § 22 Anordnungen für den Einzelfall, Zwangsmittel
- § 23 Geltungsbereich
- § 24 Inkrafttreten

Änlage zur Entwässerungssatzung

§ 1 Öffentliche Einrichtung

- (1) Die Münchner Stadtentwässerung (MSE), Eigenbetrieb der Landeshauptstadt München, betreibt eine öffentliche Einrichtung zur Abwasserbeseitigung (Entwässerungseinrichtung).
- (2) Art und Umfang der Entwässerungseinrichtung sowie den Zeitpunkt der Kanalisierung bestimmt die MSE. Sie kann mit anderen Gemeinden Zweckvereinbarungen über die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen im Bereich der Abwasserbeseitigung schließen.

(3) Zur Entwässerungseinrichtung gehören nicht die Anschlusskanäle (Grundstücksanschlüsse).

§ 2 Grundstücksbegriff, Verpflichtete

- (1) Grundstück im Sinn dieser Satzung ist jedes räumlich zusammenhängende und einem gemeinsamen Zweck dienende Grundeigentum desselben Eigentümers, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, auch wenn es sich um mehrere Grundstücke oder Teile von Grundstücken im Sinn des Grundbuchrechts handelt. Soweit rechtlich verbindliche planerische Vorgaben vorhanden sind, sind sie zu berücksichtigen.
- (2) Die in dieser Satzung für Grundstückseigentümer erlassenen Vorschriften gelten auch für Teileigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Wohnungserbbauberechtigte, Nießbraucher, Mieter, Pächter, Bauherren, Betreiber von Abwasserbehandlungsanlagen und andere Benutzer eines Grundstücks. Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Satzung haben die nachstehenden Begriffe folgende Bedeutung:

1. Abwasser:

- a) das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte Wasser und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser sowie die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen auftretenden und gesammelten Flüssigkeiten (Schmutzwasser),
- b) das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser (Niederschlagswasser).

Die Bestimmungen dieser Satzung gelten nicht für das in landwirtschaftlichen Betrieben anfallende Abwasser (einschließlich Jauche und Gülle), das dazu bestimmt ist, auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht zu werden; nicht zum Aufbringen bestimmt ist insbesondere das häusliche Abwasser.

Kanal:

städtische Mischwasserkanäle, Schmutzwasserkanäle oder Regenwasserkanäle einschließlich der Sonderbauwerke wie z. B. Schächte, Regenbecken, Pumpwerke, Regenüberläufe;

- 3. Schmutzwasserkanal: dient ausschließlich der Aufnahme und Ableitung von Schmutzwasser;
- 4. Mischwasserkanal:
 ist zur Aufnahme und Ableitung von Niederschlags- und
 Schmutzwasser bestimmt;
- Regenwasserkanal: dient ausschließlich der Aufnahme und Ableitung von Niederschlagswasser;
- 6. Sammelkläranlage:
 ist eine Anlage zur Reinigung des in den Kanälen gesammel-
- ten Abwassers einschließlich der Ableitung zum Gewässer; 7. Anschlusskanal (Grundstücksanschluss):
 - a) bei Freispiegelkanal:
 - die Leitungen der Grundstücksentwässerungsanlage von der ersten Rohrverbindung (einschließlich) am städtischen Kanal bis zur ersten Reinigungsöffnung auf dem Grundstück (z. B. Revisionsschacht);
 - b) bei Druckentwässerung: die Leitungen der Grundstücksentwässerungsanlage vom städtischen Absperrschieber bis zum Abwassersammelschacht;
- 8. Grundstücksentwässerungsanlage:





- a) bei Freispiegelkanal:
 - die Einrichtungen eines Grundstücks, die der Beseitigung des Abwassers dienen, einschließlich des Revisions- und Messschachts sowie des Anschlusskanals. Hierzu zählt auch die im Bedarfsfall erforderliche Hebeanlage zur ordnungsgemäßen Entwässerung eines Grundstücks (§ 8 Abs. 5);
- b) bei Druckentwässerung: die Einrichtungen eines Grundstücks, die der Beseitigung des Abwassers dienen, einschließlich des Abwassersammel- und Messschachts sowie des Anschlusskanals;
- c) bei Unterdruckentwässerung: die Einrichtungen eines Grundstücks, die der Beseitigung des Abwassers dienen bis vor den Hausanschlussschacht (Ventilschacht);
- 9. Revisionsschacht:
 - Übergabeschacht, der zur Kontrolle und Wartung der Anlage dient;
- Abwassersammelschacht (Pumpschacht): Schachtbauwerk mit Pumpen- und Steuerungsanlage;
- Hausanschlussschacht (Ventilschacht): ist ein Schachtbauwerk mit einem als Vorlagebehälter dienenden Stauraum sowie einer Absaugventileinheit;
- Messschacht (Probenahmeschacht):
 Einrichtung für die Messung des Abwasserabflusses oder die Entnahme von Abwasserproben;
- 13. Abwasserbehandlungsanlage: Einrichtung, die dazu dient, die Belastung des Abwassers mit Schadstoffen durch die Anwendung von biologischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Verfahren vor Einleitung in den Kanal zu vermindern oder zu beseitigen:
- 14. Fachlich geeignetes Unternehmen:
 - Unternehmen, das geeignet ist, Arbeiten an Grundstücksentwässerungsanlagen fachkundig auszuführen. Voraussetzungen für die fachliche Eignung sind insbesondere
 - a) die ausreichende berufliche Qualifiktion und Fachkunde der verantwortlichen technischen Leitung,
 - b) die Sachkunde des eingesetzten Personals und dessen nachweisliche Qualifikation für die jeweiligen Arbeiten an Grundstücksentwässerungsanlagen,
 - c) die Verfügbarkeit der benötigten Werkzeuge, Maschinen und Geräte,
 - d) die Verfügbarkeit und Kenntnis der entsprechenden Normen und Vorschriften,
 - e) eine interne Qualitätssicherung (Weiterbildung, Kontrollen und Dokumentation).

§ 4 Anschluss- und Benutzungsrecht

- (1) Jeder Grundstückseigentümer ist berechtigt, nach Maßgabe dieser Satzung sein Grundstück an die Entwässerungseinrichtung anzuschließen und das anfallende Abwasser in die Entwässerungseinrichtung einzuleiten.
- (2) Das Anschluss- und Benutzungsrecht erstreckt sich nur auf solche Grundstücke, die durch einen Kanal erschlossen sind. Der Grundstückseigentümer kann unbeschadet weitergehender bundes- und landesgesetzlicher Vorschriften nicht verlangen, dass neue Kanäle hergestellt oder bestehende Kanäle geändert werden. Welche Grundstücke durch einen Kanal erschlossen werden, bestimmt die MSE.
- (3) Ein Anschluss- und Benutzungsrecht besteht nicht,
 - wenn das Abwasser wegen seiner Art oder Menge nicht ohne Weiteres von der Entwässerungseinrichtung übernommen werden kann und besser von demjenigen behandelt wird, bei dem es anfällt,
 - wenn eine gesonderte Behandlung des Abwassers wegen der Siedlungsstruktur das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt oder

- solange eine Übernahme des Abwassers technisch oder wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwands nicht möglich ist.
- (4) Unbeschadet des Abs. 3 besteht ein Benutzungsrecht nicht, soweit eine Versickerung oder anderweitige Beseitigung von Niederschlagswasser ordnungsgemäß möglich ist. Die MSE kann hiervon Ausnahmen zulassen oder bestimmen, wenn die Einleitung von Niederschlagswasser aus betriebstechnischen Gründen erforderlich ist.

§ 5 Anschluss und Benutzungszwang

- (1) Die zum Anschluss Berechtigten sind verpflichtet, bebaute Grundstücke an die Entwässerungseinrichtung anzuschließen (Anschlusszwang). Auch unbebaute Grundstücke sind anzuschließen, wenn Abwasser anfällt. Ein Anschlusszwang besteht nicht, wenn der Anschluss rechtlich oder tatsächlich unmöglich ist.
- (2) Die Benutzer der Grundstücke sind zur Duldung der erforderlichen Maßnahmen verpflichtet.
- (3) Ein Grundstück gilt als bebaut, wenn auf ihm bauliche Anlagen, bei deren Benutzung Abwasser anfallen kann, dauernd oder vorübergehend vorhanden sind.
- (4) Bei baulichen Maßnahmen, die eine Veränderung der Abwassereinleitung nach Menge oder Beschaffenheit zur Folge haben, muss der Anschluss vor allem Beginn der Benutzung des Baus hergestellt sein. In allen anderen Fällen ist der Anschluss nach schriftlicher Aufforderung durch die MSE innerhalb der von ihr gesetzten Frist herzustellen.
- (5) Auf Grundstücken, die an die Entwässerungseinrichtung angeschlossen sind, ist im Umfang des Benutzungsrechts alles Abwasser in die Entwässerungseinrichtung einzuleiten (Benutzungszwang). Verpflichtet sind der Grundstückseigentümer und alle Benutzer der Grundstücke. Sie haben auf Verlangen der MSE die dafür erforderliche Überwachung zu dulden.

§ 6

Befreiung von Anschluss- oder Benutzungszwang

- (1) Von der Verpflichtung zum Anschluss oder zur Benutzung wird auf Antrag ganz oder zum Teil befreit, wenn der Anschluss oder die Benutzung aus besonderen Gründen auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls nicht zumutbar ist. Der Antrag auf Befreiung ist unter Angabe der Gründe schriftlich¹ bei der MSE einzureichen.
- (2) Die Befreiung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 7 Sondervereinbarungen

- (1) Ist der Grundstückseigentümer nicht zum Anschluss oder zur Benutzung berechtigt oder verpflichtet, kann die MSE durch Vereinbarung ein besonderes Benutzungsverhältnis begründen.
- (2) Für dieses Benutzungsverhältnis gelten die Bestimmungen dieser Satzung und der Entwässerungsabgabensatzung entsprechend. Ausnahmsweise kann in der Sondervereinbarung Abweichendes bestimmt werden, soweit dies sachgerecht ist.





¹ Ausnahme nach UN-Behindertenrechtskonvention sind zugelassen

§ 8 Grundstücksentwässerungsanlage

- Jedes Grundstück, das an die Entwässerungseinrichtung angeschlossen wird, ist vorher mit einer Grundstücksentwässerungsanlage zu versehen.
- (2) Die Grundstücksentwässerungsanlage ist vom Grundstückseigentümer nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik herzustellen, zu betreiben, zu verbessern, zu erneuern, zu ändern, zu unterhalten, stillzulegen oder zu beseitigen.
- (3) Die Grundstücksentwässerungsanlage muss frostfrei verlegt, stets in baulich gutem Zustand und vollkommen betriebsfähig, insbesondere wasserdicht, gasdicht und wurzelfest sein.
- (4) Am Ende der Grundstücksentwässerungsanlage ist auf eigenem Grund ein Revisionsschacht zu errichten. Die MSE kann verlangen, dass anstelle oder zusätzlich zum Revisionsschacht ein Messschacht zu errichten ist. Bei Druckentwässerung oder Unterdruckentwässerung gelten die Sätze 1 und 2 nicht, wenn die Kontrolle und Wartung der Grundstücksentwässerungsanlage über den Abwassersammelschacht oder den Hausanschlussschacht durchgeführt werden kann.
- (5) Besteht zum Kanal kein ausreichendes Gefälle, ist vom Grundstückseigentümer eine Hebeanlage einzubauen und zu betreiben, wenn ohne diese Anlage eine ordnungsgemäße Beseitigung des Abwassers nicht möglich ist.
- (6) Gegen den Rückstau des Abwassers aus der Entwässerungseinrichtung hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst zu schützen.
- (7) Die Grundstücksentwässerungsanlage sowie Arbeiten daran dürfen nur durch fachlich geeignete Unternehmer ausgeführt werden. Die MSE kann den Nachweis der fachlichen Eignung verlangen.

§ 9 Anschlusskanal (Grundstücksanschluss)

- (1) Der Anschlusskanal ist Teil der Grundstücksentwässerungsanlage. Der Anschlusskanal wird vom Grundstückseigentümer hergestellt, verbessert, erneuert, geändert und unterhalten sowie stillgelegt und beseitigt (sog. Anliegerregie).
- (2) Die MSE bestimmt Zahl, Art, Nennweite und Führung des Anschlusskanals. Sie bestimmt auch, wo an den städtischen Kanal anzuschließen ist. Jedes Grundstück soll gesondert und ohne Zusammenhang mit den Nachbargrundstücken angeschlossen werden. Vorhandene Einlassstücke sollen verwendet werden.
- (3) Erforderliche Maßnahmen am städtischen Kanal zur Herstellung einer Verbindung zwischen Anschlusskanal und städtischem Kanal sowie zu deren Verschluss werden von der MSE durchgeführt.
- (4) Werden aufgrund von städtischen Baumaßnahmen Änderungen an bestehenden Anschlusskanälen erforderlich, kann die Stadt die erforderlichen Anderungen auf eigene Kosten durchführen.

§ 10 Genehmigung der Grundstücksentwässerungsanlage

 Bevor die Grundstücksentwässerungsanlage hergestellt oder geändert wird, sind bei der MSE folgende Unterlagen einzureichen:

- das Technische Formblatt, das vorab bei der MSE unter Vorlage eines Auszugs der Stadtgrundkarte (Maßstab 1: 1000) des Kommunalreferats ("GeodatenService") einzuholen ist.
- 2. der Genehmigungsantrag,
- Entwässerungspläne in 3-facher Fertigung mit

 Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1:1000,
 - b) Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1:100, aus denen der Verlauf der Leitungen und die Abwasserbehandlungsanlage ersichtlich sind,
 - c) höhenmäßigen Abwicklungen aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf Normal-Null (NN), aus denen insbesondere die Straßen-, Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Erdgeschossfußbodenhöhen, Querschnitte und Gefälle der städtischen Kanäle, Schächte, höchste Grundwasserstände zu ersehen sind,
- wenn Gewerbe- oder Industrieabwasser oder Abwasser, das in seiner Beschaffenheit erheblich vom Hausabwasser abweicht, zugeführt wird, Angaben über die Abwasser erzeugenden Betriebsvorgänge.
- (2) Die Unterlagen müssen den bei der MSE aufliegenden Mustern und Anforderungen entsprechen. Alle Unterlagen sind vom Grundstückseigentümer und dem Planfertiger zu unterschreiben. Die MSE kann erforderlichenfalls weitere Unterlagen anfordern.
- (3) Die MSE prüft, ob die geplante Grundstücksentwässerungsanlage den Bestimmungen dieser Satzung entspricht. Ist das der Fall, erteilt die MSE schriftlich ihre Genehmigung und gibt eine Fertigung der eingereichten Unterlagen mit Genehmigungsvermerk zurück. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden. Sie gilt als erteilt, wenn die MSE sie nicht innerhalb von drei Monaten nach Zugang der vollständigen Planunterlagen schriftlich verweigert.
 - Die MSE kann die Frist verlängern, wenn dies wegen des Umfangs oder der Schwierigkeit der Angelegenheit gerechtfertigt ist. Entspricht die Grundstücksentwässerungsanlage nicht den Bestimmungen dieser Satzung, setzt die MSE dem Grundstückseigentümer unter Angabe der Mängel eine angemessene Frist zur Berichtigung und erneuten Einreichung der geänderten Unterlagen bei der MSE. Die Genehmigung gilt für und gegen den Rechtsnachfolger.
- (4) Mit der Herstellung oder Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage darf erst begonnen werden, wenn die Genehmigung nach Abs. 3 erteilt worden ist oder als erteilt gilt. Eine Genehmigungspflicht nach sonstigen, insbesondere nach straßen-, bau- und wasserrechtlichen Bestimmungen bleibt unberührt.
- (5) Von den Bestimmungen der Abs. 1 bis 4 kann die MSE Ausnahmen zulassen.

§ 11 Herstellung und Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlage

- (1) Der Grundstückseigentümer hat der MSE den Beginn des Herstellens, des Änderns, des Ausführens größerer Unterhaltungsarbeiten oder des Beseitigens spätestens 24 Stunden vorher schriftlich² anzuzeigen und gleichzeitig das ausführende Unternehmen zu benennen.
- (2) Die MSE ist berechtigt, die Arbeiten zu überprüfen. Der Grundstückseigentümer hat zu allen Überprüfungen Arbeitskräfte, Geräte und Werkstoffe bereitzustellen.

² Ausnahme nach UN-Behindertenrechtskonvention sind zugelassen



- (3) Der Grundstückseigentümer hat die Grundstücksentwässerungsanlage nach Durchführung der Arbeiten und vor der Inbetriebnahme sowie vor Verdeckung der Leitungen in Anwesenheit eines Beauftragten der MSE auf satzungsgemäße Errichtung durch ein fachlich geeignetes Unternehmen prüfen zu lassen. Werden die Leitungen vor Durchführung der Prüfung auf satzungsgemäße Errichtung der Grundstücksentwässerungsanlage verdeckt, sind sie auf Anordnung der MSE freizulegen. Dichtheitsprüfungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik mit Wasser oder Luft durchzuführen.
- (4) Die Genehmigung nach § 10 Abs. 3 und die Prüfung auf satzungsmäßige Errichtung befreien den Grundstückseigentümer nicht von der Verantwortung für die vorschriftsmäßige und fehlerfreie Planung und Ausführung der Anlage.
- (5) Sofern die Grundstücksentwässerungsanlage nicht den Bestimmungen dieser Satzung entspricht, insbesondere die Betriebssicherheit gefährdet ist, kann die MSE die erforderlichen Maßnahmen anordnen.

§ 12 Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlage

- (1) Unbeschadet von § 11 kann die MSE verlangen, dass die Grundstücksentwässerungsanlage auf Kosten des Grundstückseigentümers durch ein fachlich geeignetes Unternehmen in Anwesenheit eines Beauftragten der MSE auf satzungsgemäßen Zustand überprüft wird, wenn
 - sich die Grundstücksentwässerungsanlage in einem Gebiet mit hohem Fremdwasseranfall befindet,
 - Anhaltspunkte vorliegen, die auf einen nicht satzungsgemäßen Zustand (insbesondere Undichtigkeit) der Grundstücksentwässerungsanlage hindeuten,
 - Leitungen vor Abwasserbehandlungsanlagen Gewerbeoder Industrieabwasser oder Abwasser führen, das in seiner Beschaffenheit erheblich vom Hausabwasser abweicht.
 - § 11 Abs. 3 Satz 3 ist zu beachten.
- (2) Für Anlagen in Wasserschutzgebieten bleiben die Festlegungen in der jeweiligen Schutzgebietsverordnung unberührt.
- (3) Der Grundstückseigentümer hat Störungen und Schäden an der Grundstücksentwässerungsanlage unverzüglich der MSE anzuzeigen.
- (4) Wird Gewerbe- oder Industrieabwasser oder Abwasser, da in seiner Beschaffenheit erheblich vom Hausabwasser abweicht, der Entwässerungseinrichtung zugeführt, kann die MSE den Einbau und den Betrieb von Überwachungseinrichtungen verlangen. Hierauf wird in der Regel verzichtet, soweit für die Einleitung eine wasserrechtliche Genehmigung vorliegt und die Ergebnisse der wasserrechtlich vorgeschriebenen Eigen- oder Selbstüberwachung der MSE vorgelegt werden.
- (5) Unbeschadet der Abs. 1 bis 4 ist die MSE befugt, die Grundstücksentwässerungs- und Abwasserbehandlungsanlagen jederzeit zu überprüfen, Nachweise zu verlangen, Abwasserproben zu entnehmen sowie ·Messungen und Untersuchungen durchzuführen. Die MSE kann jederzeit verlangen, dass die Anlagen in einen Zustand gebracht werden, der Störungen anderer Einleiter, Beeinträchtigungen der Entwässerungseinrichtung und Gewässerverunreinigungen ausschließt.

§ 13 Stilllegung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Sobald ein Grundstück an die Entwässerungseinrichtung angeschlossen ist, sind nicht der Ableitung zur Entwässerungseinrichtung dienende Grundstücksentwässerungsanlagen sowie dazugehörige Abwasserbehandlungsanlagen in dem Umfang außer Betrieb zu setzen, in dem das Grundstück über die Entwässerungseinrichtung entsorgt wird.

§ 14 Einleiten in die Kanäle

- (1) In Schmutzwasserkanäle darf nur Schmutzwasser, in Regenwasserkanäle nur Niederschlagswasser eingeleitet werden. In Fischwasserkanäle darf sowohl Schmutz- als auch Niederschlagswasser eingeleitet werden.
- (2) Den Zeitpunkt, von dem ab in die Kanäle eingeleitet werden darf, bestimmt die MSE.

§ 15 Verbot des Einleitens, Einleitungsbedingungen

- (1) In die Entwässerungseinrichtung dürfen Stoffe nicht eingeleitet oder eingebracht werden, die
 - die dort beschäftigten Personen gefährden oder deren Gesundheit beeinträchtigen,
 - die Entwässerungseinrichtung oder die angeschlossenen Grundstücke gefährden oder beschädigen,
 - 3. den Betrieb der Entwässerungseinrichtung erschweren, behindern oder beeinträchtigen,
 - die Behandlung oder Verwertung des Klärschlamms oder der Klärschlammasche erschweren oder verhindern oder
 - sich sonst schädlich auf die Umwelt, insbesondere die Gewässer, auswirken.
- (2) Dieses Verbot gilt insbesondere für
 - feuergefährliche oder explosive Stoffe und Stoffgemische wie Benzine oder Öle,
 - 2. infektiöse Stoffe, Medikamente,
 - 3. radioaktive Stoffe,
 - Farbstoffe, soweit sie zu einer deutlichen Verfärbung des Abwassers in der Sammelkläranlage oder des Gewässers führen.
 - Farben und Lacke, Säuren und Laugen, fotografische Bäder, Imprägnier-, Pflanzenschutz-, Holzschutz- und Lösungsmittel, Kleber, Schmierstoffe, Wachse und Reinigungsmittel in nicht haushaltsüblicher Menge,
 - Abwasser oder andere Stoffe, die schädliche Ausdünstungen, Gase oder Dämpfe verbreiten oder zu starken Geruchsbelästigungen führen können,
 - 7. Grund- und Quellwasser,
 - 8. feste Stoffe, auch in zerkleinerter Form, wie Schutt, Asche, fünf, Kies, Faserstoffe, Zement, Kunstharze, Teer, Pappe, Ding, Küchenabfälle, Schlachtabfälle, Treber, Hefe, flüssige Stoffe, die erhärten,
 - Räumgut aus Leichtstoff- und Fettabscheidern, Jauche, Gülle, Abwasser aus Dunggruben und Tierhaltungen, Silagegärsaft, Blut aus Schlächtereien, Molke,
 - Absetzgut, Räumgut, Schlämme oder Suspensionen aus Abwasserbehandlungsanlagen und Abortgruben unbeschadet städtischer Regelungen zur Beseitigung der Fäkalschlämme,
 - 11. Stoffe oder Stoffgruppen, die wegen der Besorgnis einer Giftigkeit, Langlebigkeit, Anreicherungsfähigkeit oder einer krebserzeugenden, fruchtschädigenden oder erbgutverändernden Wirkung als gefährlich zu bewerten sind wie Schwermetalle, Cyanide, halogenierte Kohlenwasserstoffe, Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Phenole.







Ausgenommen sind

- a) unvermeidbare Spuren solcher Stoffe im Abwasser in der Art und in der Menge, wie sie auch im Abwasser aus Haushaltungen üblicherweise anzutreffen sind,
- Stoffe, die nicht vermieden oder in einer Vorbehandlungsanlage zurückgehalten werden können und deren Einleitung die MSE in den Einleitungsbedingungen zugelassen hat,
- Stoffe, die aufgrund einer Genehmigung nach dem Wasserhaushaltsgesetz eingeleitet werden dürfen,
- 12. Abwasser aus Industrie- und Gewerbebetrieben,
 - a) von dem zu erwarten ist, dass es auch nach der Behandlung in der Sammelkläranlage nicht den Anforderungen nach gem. Wasserhaushaltsgesetz entsprechen wird,
 - b) das wärmer als +35° C ist,
 - c) das einen pH-Wert von unter 6 oder über 11 aufweist,
 - d) das aufschwimmende Fette, Öle oder Mineralölemulsionen enthält,
 - e) das als Kühlwasser benutzt worden ist,
- nicht neutralisiertes Kondensat aus ölbefeuerten Brennwert-Heizkesseln,
- nicht neutralisiertes Kondensat aus gasbefeuerten Brennwert-Heizkesseln mit einer Nennwertleistung über 200 kW;
- 15. Inhalte von Chemietoiletten, ausgenommen sind Inhalte von nicht gewerblich genutzten Toiletten mit Sanitärzusätzen, deren Unbedenklichkeit für die Grundstücksentwässerungsanlage und die Entwässerungseinrichtung durch ein anerkanntes Gütesiegel bestätigt wird,
- Abwasser aus der Reinigung oder Sanierung von Gebäudeaußenflächen, Oberflächen von Tiefgaragen, Brücken, Tunnels oder anderer Verkehrsbauwerke.
- (3) Die Einleitungsbedingungen nach Abs. 2 Nr. 11 b) werden durch eine Grenzwertliste der MSE n\u00e4her bestimmt.
- (4) Über Abs. 3 hinaus kann die MSE in Einleitungsbedingungen auch die Einleitung von Abwasser besonderer Art und Menge ausschließen oder von besonderen Voraussetzungen abhängig machen, soweit dies zum Schutz des Betriebspersonals, der Entwässerungseinrichtung oder zur Erfüllung der für den Betrieb der Entwässerungseinrichtung geltenden Vorschriften, insbesondere der Bedingungen und Auflagen des der MSE erteilten wasserrechtlichen Bescheids, erforderlich ist.
- (5) Die MSE kann die Einleitungsbedingungen nach Abs. 3 und 4 neu festlegen, wenn die Einleitung von Abwasser in die Entwässerungseinrichtung nicht nur vorübergehend nach Art oder Menge wesentlich geändert wird oder wenn sich die für den Betrieb der Entwässerungseinrichtung geltenden Gesetze oder Bescheide ändern. Die MSE kann Fristen festlegen, innerhalb derer die zur Erfüllung der geänderten Anforderungen notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden müssen.
- (6) Die MSE kann die Einleitung von Stoffen im Sinn der Abs. 1 und 2 zulassen, wenn der Grundstückseigentümer Vorkehrungen trifft, durch die die Stoffe ihre gefährdende oder schädigende Wirkung verlieren oder der Betrieb der Entwässerungseinrichtung nicht erschwert wird. In diesem Fall hat er der MSE eine Beschreibung mit Plänen in doppelter Fertigung vorzulegen.
- (7) Leitet der Grundstückseigentümer Kondensat aus ölbefeuerten Brennwert-Heizkesseln oder aus gasbefeuerten Brennwert-Heizkesseln mit einer Nennwertleistung über 200 kW in die Entwässerungseinrichtung ein, ist er verpflichtet, das Kondensat zu neutralisieren und der MSE über die Funktionsfähigkeit der Neutralisationsanlage jährlich eine Bescheinigung eines Betriebes nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz oder eines geeigneten Fachbetriebs vorzulegen.

- (8) Besondere Vereinbarungen zwischen der MSE und einem Grundstückseigentümer, die das Einleiten von Stoffen im Sinn des Abs. 1 durch entsprechende Vorkehrungen an der Entwässerungseinrichtung ermöglichen, bleiben vorbehalten.
- (9) Wenn Stoffe im Sinn des Abs. 1 in eine Grundstücksentwässerungsanlage oder in die Entwässerungseinrichtung gelangen, ist dies der MSE sofort anzuzeigen.

§ 16 Abwasserbehandlungsanlagen

- (1) Wird Gewerbe- oder Industrieabwasser oder Abwasser, das in seiner Beschaffenheit erheblich vom Hausabwasser abweicht, der Entwässerungseinrichtung zugeführt, kann die MSE den Einbau und den Betrieb einer Vorbehandlungsanlage verlangen, die sicherstellt, dass die Belastung mit Schadstoffen vor Einleitung in den städtischen Kanal vermindert oder beseitigt wird.
- (2) sofern mit dem Abwasser Leichtflüssigkeiten (z. B. Benzin, Öle oder Fette) mitabgeschwemmt werden können, ist das Abwasser über in die Grundstücksentwässerungsanlage eingebaute Leichtflüssigkeits- bzw. Fettabscheider abzuleiten. Die Abscheider sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten, zu betreiben und regelmäßig zu warten. Die MSE kann verlangen, dass Wartung, Entleerung und Generalinspektion in Anwesenheit eines Beauftragten der MSE durchgeführt wird. Das Abscheidegut ist schadlos zu entsorgen. Prüfberichte zur Generalinspektion haben den bei der MSE aufliegenden Mustern und Anforderungen zu entsprechen und sind auf Verlangen der MSE vorzulegen.

§ 17 Untersuchung des Abwassers

- (1) Die MSE kann über die Art und Menge des eingeleiteten oder einzuleitenden Abwassers Aufschluss verlangen. Bevor erstmals Abwasser eingeleitet wird oder wenn Art oder Menge des eingeleiteten Abwassers geändert werden, ist der MSE auf Verlangen nachzuweisen, dass das Abwasser keine Stoffe enthält, die unter das Verbot des § 15 fallen.
- (2) Die MSE kann eingeleitetes Abwasser jederzeit, auch periodisch, untersuchen lassen. Auf die Überwachung wird in der Regel verzichtet, soweit für die Einleitung in die Sammelkanalisation eine wasserrechtliche Genehmigung vorliegt, die dafür vorgeschriebenen Untersuchungen aus der Eigen- oder Selbstüberwachung ordnungsgemäß durchgeführt und die Ergebnisse der MSE vorgelegt werden. Die MSE kann verlangen, dass die nach § 12 Abs. 4 eingebauten Überwachungseinrichtungen ordnungsgemäß betrieben und die Messergebnisse vorgelegt werden.

§ 18 Haftung

- (1) Die MSE haftet unbeschadet des Abs. 2 nicht für Schäden, die auf solchen Betriebsstörungen beruhen, die sich auch bei ordnungsgemäßer Planung, Ausführung und Unterhaltung der Entwässerungseinrichtung nicht vermeiden lassen. Satz 1 gilt insbesondere auch für Schäden, die durch Rückstau hervorgerufen werden.
- (2) Die MSE haftet für Schäden, die sich aus der Benutzung der Entwässerungseinrichtung ergeben, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- (3) Der Grundstückseigentümer hat für die ordnungsgemäße Benutzung der Entwässerungseinrichtung und der Grundstücksentwässerungsanlage zu sorgen.







(4) Werden Vorschriften dieser Satzung oder einer Sondervereinbarung zuwiderhandelt, haftet der MSE für alle ihr dadurch entstehenden Schäden und Nachteile. Dasselbe gilt für Schäden und Nachteile, die durch den mangelhaften Zustand der Grundstücksehtwässerungsanlage verursacht werden. Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

Grundstücksbenutzung

- (1) Der Grundstückseigentümer hat das Anbringen und Verlegen von Leitungen einschließlich Zubehör zur Ableitung von Abwasser über sein im Einrichtungsgebiet liegendes Grundstück sowie sonstige Schutzmaßnahmen unentgeltlich zuzulassen, wenn und soweit diese Maßnahmen für die örtliche Abwasserbeseitigung erforderlich sind. Diese Pflicht betrifft nur Grundstücke, die an die Entwässerungseinrichtung angeschlossen oder anzuschließen sind, die vom Eigentümer im wirtschaftlichen Zusammenhang mit einem angeschlossenen oder zum Anschluss vorgesehenen Grundstück genutzt werden oder für die die Möglichkeit der örtlichen Abwasserbeseitigung sonst wirtschaftlich vorteilhaft ist. Die Verpflichtung entfällt, soweit die Inanspruchnahme der Grundstücke den Eigentümer in unzumutbarer Weise belasten würde.
- (2) Der Grundstückseigentümer ist rechtzeitig über Art und Umfang der beabsichtigten Inanspruchnahme seines Grundstücks zu benachrichtigen.
- (3) Der Grundstückseigentümer kann die Verlegung der Anlagen verlangen, wenn sie an der bisherigen Stelle für ihn nicht mehr zumutbar sind. Die Kosten der Verlegung hat die MSE zu tragen, soweit die Einrichtung nicht ausschließlich der Entsorgung des Grundstücks dient.
- (4) Die Abs. 1 bis 3 gelten nicht für öffentliche Verkehrswege und Verkehrsflächen sowie für Grundstücke, die durch Planfeststellung für den Bau von öffentlichen Verkehrswegen und Verkehrsflächen bestimmt sind.

§ 20 Betretungsrecht

- (1) Der Grundstückseigentümer hat zu dulden, dass zur Überwachung seiner satzungsmäßigen und gesetzlichen Pflichten die mit dem Vollzug dieser Satzung beauftragten Personen zu angemessener Tageszeit Grundstücke, Gebäude, Anlagen, Einrichtungen, Wohnungen und Wohnräume im erforderlichen Umfang betreten; auf Verlangen haben sich diese Personen auszuweisen. Ihnen ist ungehindert Zugang zu allen Anlagenteilen zu gewähren und sind die notwendigen Auskünfte zu erteilen. Der Grundstückseigentümer wird nach Möglichkeit vorher verständigt; das gilt nicht für Probenahmen und Abwassermessungen.
- (2) Nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Betretungsund Überwachungsrechte bleiben unberührt.

Ordnungswidrigkeiten

364

- (1) Nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich
 - 1. eine der in § 10 Abs. 1, § 11 Abs. 1, § 12 Abs. 3 und § 15 Abs. 9 festgelegten oder hierauf gestützten Anzeige-, Auskunfts-, Nachweis- oder Vorlagepflichten verletzt, 2. entgegen § 10 Abs. 4 Satz 1 vor Genehmigung der MSE
 - mit der Herstellung oder Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage beginnt,
 - 3. entgegen § 12 Abs. 5 Satz 1 einen unrichtigen Nachweis ausstellt oder vorlegt,

- 4. entgegen § 11 Abs. 3 vor Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlage in Anwesenheit eines Beauftragten der MSE die Leitungen verdeckt,
- 5. entgegen den Vorschriften der §§ 14 und 15 Abwasser oder sonstige Stoffe in die Entwässerungseinrichtung einleitet oder einbringt,
- 6. entgegen § 20 Abs. 1 Satz 2 den mit dem Vollzug dieser Satzung beauftragten Personen der MSE nicht ungehindert Zugang zu allen Anlagenteilen gewährt.
- (2) Nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Ordnungswidrigkeitentatbestände bleiben unberührt.

§ 22 Anordnungen für den Einzelfall, Zwangsmittel

- (1) Die MSE kann die zum Vollzug dieser Satzung erforderlichen Anordnungen für den Einzelfall treffen.
- (2) Für die Erzwingung der in dieser Satzung vorgeschriebenen Handlungen, eines Duldens oder Unterlassens gelten die Vorschriften des Bayerischen Verwaltungszustellungsund Vollstreckungsgesetzes.

§ 23 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt München, ausgenommen die in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführten Grundstücke. Die Satzung gilt weiterhin für die in der Anlage aufgeführten Grundstücke der Nachbargemeinden. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzuna.
- (2) Weitere Regelungen mit Nachbargemeinden oder Zweckverbänden, die an die Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt München angeschlossen sind, werden über gesonderte Zweckvereinbarungen getroffen.

§ 24 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benützung der Entwässerungseinrichtung der Landeshauptstadt München (Entwässerungssatzung) vom 14.02.1980 (MüABI. S. 91), zuletzt geändert am 19.01.2015 (MüABI. S. 35), außer Kraft.

Der Stadtrat hat die Satzung am 25.07.2018 beschlossen.

München, 28. August 2018

Dieter Reiter Oberbürgermeister

Anlage zur Satzung über die Benutzung der Entwässerungseinrichtung der Landeshauptstadt München (Entwässerungssatzung - EWS)

Stand: Dezember 2017

1. Die Entwässerungssatzung gilt aufgrund von Zweckvereinbarungen auch für die unten aufgeführten Grundstücke folgender Nachbargemeinden:







a) Gemeinde Eching

Adresse	Flur-Nr.
Echinger Straße 37	2499/0
Echinger Straße 50	2402/0
Parkplatz "Brunngras" an der A9	3087 (Teilfl.)
Parkplatz "Echinger Gfild" an der A9	139 (Teilfl.)

b) Gemeinde Garching

Adresse	Flur-Nr.
Ingolstädter Landstr. 4	1652/1
Ingolstädter Landstr. 12	1657/2
Ingolstädter Landstr. 14	1658/4
Ingolstädter Landstr. 14a	1658/3
Ingolstädter Landstr. o. Nr.	1657
Ingolstädter Landstr. 16	1661/2
Ingolstädter Landstr. 16	1661/10
Ingolstädter Landstr. 16	1661/11
Ingolstädter Landstr. 16	1661/13
Schleißheimer Str. 128	1652
Schleißheimer Str. 130	1651
Schleißheimer Str. o. Nr.	1657/3
Schleißheimer Str. o. Nr.	1658/2

c) Gemeinde Gräfelfing

Adresse	Flur-Nr.
Aubinger Str. 58	1066/7
Voglerstr. 7	1066/23
Voglerstr. 9	1066/22
Voglerstr. 11	1066/21
Voglerstr. 13	1066/20
Voglerstr. 15	1066/10
Voglerstr. 17	1066/9
Voglerstr. 19	1066/8

d) Gemeinde Neubiberg

Adresse	Flur-Nr.
Auerspitzstr. 36	63/2
Balanstr. 395	65/16
Balanstr. 395a	65/73
Balanstr. 397	65/15
Rotkäppchenstr. 110a, 110b	143/7
Rotkäppchenstr. 112a	143/8
Rotkäppchenstr. 112b	143/14
Rotkäppchenstr. 112c	143/15
Rotkäppchenstr. 114 – 120	144/15
Wittelsbacher Str. 17	145/6

e) Gemeinde Neufahrn

(

Adresse	Flur-Nr.
Am Tierheim 1	1354/11

f) Gemeinde Neuried

Buchendorfer Str. 2, 2a, 2b	Advance	Elize Ne
Buchendorfer Str. 4 110/10 Buchendorfer Str. 6 1110/79 Buchendorfer Str. 10, 10a 1110/21 Buchendorfer Str. 110, 10a 1110/21 Buchendorfer Str. 12 110/22 Buchendorfer Str. 14, 14a, 14b 110/17 Buchendorfer Str. 16 145/5 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 18 145/4 Buchendorfer Str. 20 145/3 Buchendorfer Str. 22 145/2 Buchendorfer Str. 22 145/2 Buchendorfer Str. 22 145/12 Buchendorfer Str. 24 145/1 Buchendorfer Str. 25 148/7 Buchendorfer Str. 26 148/7 Buchendorfer Str. 28 148/6 Buchendorfer Str. 30 148/5 Buchendorfer Str. 31 148/3 Buchendorfer Str. 32 148/4 Buchendorfer Str. 33 148/2 Buchendorfer Str. 34 148/3 Buchendorfer Str. 36 148/2 Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 41 158/12 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 43 158/1 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56 161 Buchendorfer Str. 56 161 Buchendorfer Str. 56, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 71 163/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 73 163/2	Adresse	Flur-Nr.
Buchendorfer Str. 6 110/79 Buchendorfer Str. 10, 10a 110/21 Buchendorfer Str. 12 110/22 Buchendorfer Str. 14, 14a, 14b 110/17 Buchendorfer Str. 16 145/5 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 18 145/4 Buchendorfer Str. 20 145/3 Buchendorfer Str. 22 145/2 Buchendorfer Str. 22 145/12 Buchendorfer Str. 22 145/12 Buchendorfer Str. 24 145/1 Buchendorfer Str. 25 148/7 Buchendorfer Str. 26 148/7 Buchendorfer Str. 28 148/6 Buchendorfer Str. 30 148/5 Buchendorfer Str. 31 148/3 Buchendorfer Str. 32 148/4 Buchendorfer Str. 33 148/2 Buchendorfer Str. 34 148/3 Buchendorfer Str. 36 148/2 Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 41 158/12 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 43 158/12 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 56, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 71 163/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2		
Buchendorfer Str. 10, 10a 110/21 Buchendorfer Str. 12 110/22 Buchendorfer Str. 14, 14a, 14b 110/17 Buchendorfer Str. 16 145/5 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 20 145/3 Buchendorfer Str. 22 145/2 Buchendorfer Str. 22 145/2 Buchendorfer Str. 24 145/1 Buchendorfer Str. 25 148/7 Buchendorfer Str. 26 148/7 Buchendorfer Str. 28 148/6 Buchendorfer Str. 30 148/5 Buchendorfer Str. 31 148/4 Buchendorfer Str. 32 148/4 Buchendorfer Str. 33 148/4 Buchendorfer Str. 34 148/3 Buchendorfer Str. 35 148/2 Buchendorfer Str. 36 148/2 Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 41 158/12 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 43 158/6 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 45, 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 71 163/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 77 163/2		
Buchendorfer Str. 12 110/22 Buchendorfer Str. 14, 14a, 14b 110/17 Buchendorfer Str. 16 145/5 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 20 145/3 Buchendorfer Str. 22 145/2 Buchendorfer Str. 22 145/12 Buchendorfer Str. 24 145/1 Buchendorfer Str. 25 148/6 Buchendorfer Str. 26 148/7 Buchendorfer Str. 28 148/6 Buchendorfer Str. 30 148/5 Buchendorfer Str. 31 148/3 Buchendorfer Str. 32 148/4 Buchendorfer Str. 34 148/3 Buchendorfer Str. 35 148/1 Buchendorfer Str. 36 148/2 Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 45 158/1 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 50 158/8 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 71 163/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 77 163/2		
Buchendorfer Str. 14, 14a, 14b 110/17 Buchendorfer Str. 16 145/5 Buchendorfer Str. 18 145/9 Buchendorfer Str. 18a, 18b 145/4 Buchendorfer Str. 20 145/3 Buchendorfer Str. 22 145/2 Buchendorfer Str. 22 145/12 Buchendorfer Str. 24 145/1 Buchendorfer Str. 25 148/7 Buchendorfer Str. 26 148/7 Buchendorfer Str. 28 148/6 Buchendorfer Str. 30 148/5 Buchendorfer Str. 31 148/4 Buchendorfer Str. 32 148/4 Buchendorfer Str. 33 148/3 Buchendorfer Str. 34 148/3 Buchendorfer Str. 35 148/1 Buchendorfer Str. 36 148/2 Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 45 158/12 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 50 158/8 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 71 163/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 76 163/7		
Buchendorfer Str. 16 Buchendorfer Str. 18 Buchendorfer Str. 18, 145/9 Buchendorfer Str. 18a, 18b Buchendorfer Str. 20 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 25 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 31 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 35 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 43 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 46 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 49 Buchendorfer Str. 49 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 57 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 75 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 77 Buchendorfer Str. 78		
Buchendorfer Str. 18 Buchendorfer Str. 18a, 18b Buchendorfer Str. 20 Buchendorfer Str. 20 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 46 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 52 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 57 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 73 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 78 Buchendorfer Str. 78		
Buchendorfer Str. 18a, 18b Buchendorfer Str. 20 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22a Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 31 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 43 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 57 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 75 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 78		
Buchendorfer Str. 20 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22a Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 57 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 73 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 75 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 78		
Buchendorfer Str. 22 Buchendorfer Str. 22a Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 46 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 57 Buchendorfer Str. 58 Buchendorfer Str. 58 Buchendorfer Str. 59 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 78 Buchendorfer Str. 78		
Buchendorfer Str. 22a		
Buchendorfer Str. 24 Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 46 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 52 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 57 Buchendorfer Str. 61 Buchendorfer Str. 62 Buchendorfer Str. 63 Buchendorfer Str. 64 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 75 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 78		
Buchendorfer Str. 26 Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 46 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 52 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 58 Buchendorfer Str. 59 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 77 Buchendorfer Str. 78	Buchendorfer Str. 22a	
Buchendorfer Str. 28 Buchendorfer Str. 30 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 32 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 46 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 51 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 58, 58a Buchendorfer Str. 60, 60a Buchendorfer Str. 66, 68 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 77 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 78	Buchendorfer Str. 24	145/1
Buchendorfer Str. 30	Buchendorfer Str. 26	148/7
Buchendorfer Str. 32 148/4 Buchendorfer Str. 34 148/3 Buchendorfer Str. 36 148/2 Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 28	148/6
Buchendorfer Str. 34 Buchendorfer Str. 36 Buchendorfer Str. 38 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 40 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 42 Buchendorfer Str. 44 Buchendorfer Str. 45 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 48 Buchendorfer Str. 50 Buchendorfer Str. 52 Buchendorfer Str. 52 Buchendorfer Str. 54 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 56 Buchendorfer Str. 58, 58a Buchendorfer Str. 60, 60a Buchendorfer Str. 66, 68 Buchendorfer Str. 70 Buchendorfer Str. 72 Buchendorfer Str. 74 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 76 Buchendorfer Str. 78 Buchendorfer Str. 78	Buchendorfer Str. 30	148/5
Buchendorfer Str. 36 148/2 Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 32	148/4
Buchendorfer Str. 38 148/1 Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 34	148/3
Buchendorfer Str. 40 154/1 Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 36	148/2
Buchendorfer Str. 42 154/2 Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 38	148/1
Buchendorfer Str. 44 158/12 Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 40	154/1
Buchendorfer Str. 46, 46a 158/1 Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 42	154/2
Buchendorfer Str. 48 158/2 Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 44	158/12
Buchendorfer Str. 50 158/9 Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 46, 46a	158/1
Buchendorfer Str. 52 158/8 Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 48	158/2
Buchendorfer Str. 54, 54a 158/6 Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 50	158/9
Buchendorfer Str. 56 160/1 Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 52	158/8
Buchendorfer Str. 56a 161 Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 54, 54a	158/6
Buchendorfer Str. 58, 58a 162/3 Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 56	160/1
Buchendorfer Str. 60, 60a 164/3 Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 56a	161
Buchendorfer Str. 62, 64 164/7 Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 58, 58a	162/3
Buchendorfer Str. 66, 68 164/2 Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 60, 60a	164/3
Buchendorfer Str. 70 164/8 Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 62, 64	164/7
Buchendorfer Str. 72 163/3 Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 66, 68	164/2
Buchendorfer Str. 74 163/8 Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 70	164/8
Buchendorfer Str. 76 163/7 Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 72	163/3
Buchendorfer Str. 78 163/2	Buchendorfer Str. 74	163/8
	Buchendorfer Str. 76	163/7
Buchendorfer Str. 80 163/5	Buchendorfer Str. 78	163/2
	Buchendorfer Str. 80	163/5



Buchendorfer Str. 82	163/6

g) Gemeinde Oberschleißheim

Adresse	Flur-Nr.
Ingolstädter Landstr. 1	420
Ingolstädter Landstr. 1	422
Ingolstädter Landstr. 1	422/19
Ingolstädter Landstr. 1	422/20
Ingolstädter Landstr. 1	640
Sportgelände an der Ingolstädter Str.	408/0
Sportgelände an der Ingolstädter Str.	409/1
Sportgelände an der Ingolstädter Str.	410/1

h) Gemeinde Pullach

Adresse	Flur-Nr.
Carusoweg 1, 1 a, 1 b, 1 c	436/8
Carusoweg 3, 3a, 3b, 3c	436/7
Großhesseloher Str. 1	436/10
Großhesseloher Str. 3	436/2
Großhesseloher Str. 5	436/3
Großhesseloher Str. 5a	436/14
Wolfratshauser Str. 3	186/34
Wolfratshauser Str. 5	186/23
Wolfratshauser Str. Sa	186/23
Wolfratshauser Str. 7	186/22
Wolfratshauser Str. 9	186/55
Wolfratshauser Str. 9a	186/21
Wolfratshauser Str. 11	186/20

i) Gemeinde Unterföhring

(

Adresse	Flur-Nr.
Apianstr. 1	1189/75
Apianstr. 2 – 20	1189/92
Apianstr. 3, 5, 5a	1189/111
Apianstr. 9	1190/6
Apianstr. o. Nr.	1186
Apianstr. o. Nr.	1189/102
Apianstr. o. Nr.	1189/113
Apianstr. o. Nr.	1189/114
Apianstr. o. Nr.	1190
Apianstr. o. Nr.	1190/4
Apianstr. 7 – 23	1190/3
Feringastr. 2	1189/69
Feringastr. 4	1189/54
Feringastr. 5	1189/68
Feringastr. 6	1189/67
Feringastr. 7, 7a	1189/56

Feringastr. 9, 9a	1189/118
Feringastr. 10a, 10b	1189/61
Feringastr. 11, 11 a	1189/119
Feringastr. 12a, 12b	1189/120
Feringastr. 13, 13a	1189/57
Feringastr. 14	1189/60
Feringastr. 15	1189/58
Feringastr. 16	1189/52
Feringastr. o. Nr.	1189/55
Gaußstr. 4 – 8	1185
Gaußstr. 10 – 12	1185/4
Gaußstr. o. Nr.	1189/121
Münchner Str. 2	1189/42
Münchner Str. 6	1189/37
Münchner Str. 8, 8a	1189/36
Münchner Str. 11a	1194/4
Münchner Str. 12	1189/40
Münchner Str. 13	1194/2
Münchner Str. 14	1189/109
Münchner Str. 15	1194
Münchner Str. 16	1189/108
Münchner Str. 18	1189/45
MünchnetStr. 20	1189/46
Münchner Str. 22	1188
Münchner Str. 22	1188/5
Münchner Str. 22	1188/6
Münchner Str. o. Nr.	1191
Münchner Str. o. Nr.	1192
Münchner Str. o. Nr.	1192/5
Ringstr. 1 – 1n	1189/5
Ringstr. 2	1189/35
Ringstr. 3	1189/6
Ringstr. 4	1189/34
Ringstr. 5	1189/7
Ringstr. 5a	1189/122
Ringstr. 6	1189/33
Ringstr. 7	1189/8
Ringstr. 7a	1189/123
Ringstr. 8	1189/32
Ringstr. 9	1189/9
Ringstr. 10	1189/31
Ringstr. 11	1189/10
Ringstr. 12	1189/30
Ringstr. 13	1189/11
Ringstr. 14	1189/29
Ringstr. 15	1189/12
-	<u> </u>





Ringstr. 16	1189/28
Ringstr. 17	1189/13
Ringstr. 18	1189/27
Ringstr. 19	1189/14
Ringstr. 20, 20a	1189/26
Ringstr. 21	1189/15
Ringstr. 22	1189/25
Ringstr. 23	1189/16
Ringstr. 24	1189/24
Ringstr: 25	1189/17
Ringstr. 27	1189/18
Ringstr. 29	1189/19
Ringstr. 31	1189/20
Ringstr. 33	1189/21
Ringstr. 35	1189/22
Ringstr. 37	1189/23

2. Die Entwässerungssatzung gilt aufgrund von Zweckvereinbarungen nicht für die unten aufgeführten Grundstücke der Landeshauptstadt München:

Adresse	Flur-Nr.
Am Zillerhof 70	3145
Am Zillerhof 80	3155
Am Zillerhof 84	3212
Carl-Wery-Straße 80	427
Herzogstandstr. 100 ff	199/5
Herzogstandstr. 114 ff	199/1
Johann-Karg-Straße 17	1419/2
Kleingartenanlage	1401 (Teilfl.)

München, 28.08.2018

Dieter Reiter Oberbürgermeister

Bekanntmachung über den Erlass des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2111

der Landeshauptstadt München Ludwig-Koch-Straße (südlich), Hans-Steinkohl-Straße (östlich), Bundesautobahn 96 München - Lindau (nördlich) (Teiländerung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1916a)

vom 10. September 2018

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat für das oben bezeichnete Gebiet am 04.07.2018 den Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2011 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Grünordnung, der im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt wurde, wird mit Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hochhaus, Blumenstraße 28b, während der Dienststunden (Montag - Donnerstag von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr) bereitgehalten. Außerhalb dieses Zeitraumes können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden (Tel. 233-00). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes mit Grünordnung Auskunft gegeben.

Hinweis gemäß§ 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt München (Referat für Stadtplanung und Bauordnung) unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

München, 10. September 2018

Dieter Reiter Oberbürgermeister

Bekanntmachung über den Erlass des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2112

der Landeshauptstadt München Mühlangerstraße (östlich), Mälzereistraße (südlich), Staudenäckerweg (westlich), Wertstoffhof (nördlich)

(Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 1066 und 2075)

vom 10. September 2018

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat für das oben bezeichnete Gebiet am 04.07.2018 den Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2112 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan mit Grünordnung wird mit Begründung und zusammenfassender Erklärung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hochhaus, Blumenstraße 28b, während der Dienststun-







den (Montag - Donnerstag von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr) bereitgehalten. Außerhalb dieses Zeitraumes können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden (Tel. 233-00). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes mit Grünordnung Auskunft gegeben.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Bebauungsplanes mit Grünordnung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt München (Referat für Stadtplanung und Bauordnung) unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

München, 10. September 2018

Dieter Reiter Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO

Kurfürstenstr. 7, Fl.Nr. 4593/2, Gemarkung Sektion III TEKTUR zu 1.2-2017-16717-22 - Gebäudeerweiterung im EG + UG, DG-Ausbau, Anbau von Balkonen und eines Fassadenaufzugs

Mit Bescheid der Lokalbaukommission der Landeshauptstadt München vom 31.08.2018, Az. 602-1.201-2018-4929-22, wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen/Nebenstimmungen/Abweichungen erteilt.

Den Nachbarn Fl.Nr. 4591, Fl.Nr. 4592, Fl.Nr. 4593, Fl.Nr. 4595 und Fl.Nr. 4596, die dem Vorhaben nicht zugestimmt haben, ist gemäß Art. 66 Abs. 1 BayBO eine Ausfertigung des Baugenehmigungsbescheides zuzustellen. Nachdem sich die vorgenannten Grundstücke im Eigentum von mehr als 20 Miteigentümern befinden, wird die erforderliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 BayBO).

Die Nachbarn können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV - Lokalbaukommission, Blumenstraße 19, Zimmer 207, einsehen. Vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin unter der E-Mailadresse plan.ha4-lbk-team22@muenchen.de bzw. Telefonnummer 233 -255 63.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

- <u>Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:</u>
 Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBI Nr. 13/2007 vom 29.06.2007) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung durch einfache E-Mail ist unzulässig. Seit 01.05.2016 kann die Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München elektronisch eingereicht werden. Die technischen und formalen Voraussetzungen zum elektronischen Rechtsverkehr sind im Internet zu finden unter www.vgh.bayern.de.
- Eine Anfechtungsklage eines Dritten (Nachbarn) gegen diese Baugenehmigung hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212a Abs. 1 BauGB).

Es besteht jedoch die Möglichkeit beim Bayerischen Verwaltungsgericht München (Anschrift s.o.) die Anordnung der aufschiebenden Wirkung zu beantragen (§ 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO). Der Antrag muss den Antragsteller, die Antragsgegnerin (in Ihrem Fall die Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Antrages bezeichnen. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Gegebenenfalls soll die angefochtene Verfügung in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Antragsschrift sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beige-

Ebenso ist ein entsprechender Antrag bei der Landeshauptstadt München (Anschrift s.o.) möglich (§ 80 Abs. 4 VwGO).

- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

München, 31. August. 2018

Landeshauptstadt München Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV - Lokalbaukommission

Bekanntmachung

Personenbeförderungsgesetz (PBefG); Verlängerung der U6 West von München-Klinikum Großhadern nach Planegg-Martinsried - Abschnitt PA 27 Antrag der Gemeinde Planegg auf Verlängerung des Planfeststellungsbeschlusses vom 17.09.2013 gem. Art. 75 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)







Verlängerungsbescheid vom 03.09.2018

Der Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 03.09.2018, Az. 23.2-3623.2-27, liegt (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung)

in der Zeit vom 21.09.2018 bis einschließlich 04.10.2018 bei der

Landeshauptstadt München,
Referat für Stadtplanung und Bauordnung,
Blumenstraße 28b, 80331 München,
Auslegungsraum 071 Erdgeschoss
(barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes,
Blumenstraße 28a),
während der Dienststunden
Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Bescheid kann auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt München unter folgendem Link abgerufen werden: www.muenchen.de/auslegung

Rechtlich maßgebend sind gem. Art. 27a Abs. 1 Satz 4 BayV-wVfG allerdings alleine die in Papierform ausliegenden Unterlagen.

Mit dem Bescheid vom 03.09.2018 wird der Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2013 über die Verlängerung der U6 West von München-Klinikum Großhadern nach Planegg-Martinsried – Abschnitt PA 27 gem. Art. 75 Abs. 4 Satz 1 BayVwVfG um fünf Jahre bis zum Ablauf des 05.11.2023 verlängert.

Der Bescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen zu Straßenbahn-Bau- und Betriebstechnik, Brandschutz, Immissionsschutz, Naturschutz, Artenschutz, Bodenschutz, Entwässerung, Abfallrecht und Barrierefreiheit.

Die dem Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2013 beigefügten Nebenbestimmungen sowie der dort festgesetzte Auflagenvorbehalt gelten im Übrigen weiterhin unverändert.

Dem Bescheid ist folgende **Rechtsbehelfsbelehrung** beigefügt:

Gegen diesen Bescheid können Sie Klage erheben. Die Klage müssen Sie schriftlich innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München, Ludwigstraße 23, 80539 München (Postanschrift: Postfach 34 01 48, 80098 München), erheben. Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof auch elektronisch nach Maßgabe der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid beifügen (in Urschrift, in Abschrift oder in Ablichtung), ferner zwei Abschriften oder Ablichtungen der Klageschrift für die übrigen Betei-

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen. Nähere Informationen zur elektronischen Klageerhebung sind der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmen.

Kraft Bundesrechts ist bei Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den Betroffenen, denen er nicht persönlich zugestellt wurde, als zugestellt.

München, 07. September 2018 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Bekanntmachung über die Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl und die Bezirkswahl am 14. Oktober 2018

Die Bekanntmachung des Wahlkreisleiters über die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge für die **Landtags- und die Bezirkswahl** im **Wahlkreis Oberbayern** wurde im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 36 vom 07. September 2018 veröffentlicht und kann gemäß § 35 Abs. 1 Satz 3 Landeswahlordnung

 Montag, Mittwoch, Freitag
 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

 Dienstag
 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

 Donnerstag
 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung im Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstr. 19, Zi. 3106, 80337 München, eingesehen werden.

Die Bekanntmachung enthält für jeden Wahlkreisvorschlag den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese, sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsjahr und Anschrift der sich bewerbenden Personen.

Die Wahlkreisvorschläge für die **Landtagswahl** in **allen Wahlkreisen** Bayerns sind auch im Internet-Angebot des Landeswahlleiters (www.wahlen.bayern.de) unter "Landtagswahlen/Landtagswahl am 14. Oktober 2018" veröffentlicht.

München, 20. September 2018 Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt Münche Kreisverwaltungsreferat gez.

Dr. Böhle berufsmäßiger Stadtrat

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO

Anwesen: Orleansstr. 44 – 48, Orleansplatz 13 Gemarkung/Flurnr./Stadtbezirk: FINr. 18290, 18291, 18290/3, Gemarkung Sektion IX, Bezirk 05 Erweiterungsbau, Aufstockung und Modernisierung der Berufsschulen, FOS und BOS – VORBESCHEID / Variante Neubau

Mit Bescheid der Lokalbaukommission der Landeshauptstadt München vom 10.09.2018, Az. 602-1.7-2017-12485-21, wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen/Nebenstimmungen/Abweichungen/Befreiungen erteilt.







Den Nachbarn Flst.Nr. 18290/1 + /2 + 18278 + /15 + /16 + 18298/1, Flst.Nr. 18278/17 + 18288, Flst.Nr. 18298, Flst.Nr. 16498, Flst.Nr. 16499, Flst.Nr. 16506, Flst.Nr. 16525, Flst.Nr. 16522 (Bolle) die dem Vorhaben nicht zugestimmt haben, bzw. Flurnr. 16504, 16524 und 16523, bei denen nur ein Teil der Miteigner zugestimmt hat, ist gemäß Art. 66 Abs. 1 BayBO eine Ausfertigung des Baugenehmigungsbescheides zuzustellen. Nachdem sich die vorgenannten Grundstücke im Eigentum von mehr als 20 Miteigentümern befinden, wird die erforderliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 BayBO).

Die Nachbarn können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV – Lokalbaukommission, Blumenstraße 19, Zimmer 123, einsehen. Vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin unter der E-Mailadresse klaus.bichlmayer@muenchen.de bzw. Telefonnummer 2 33-2 15 46.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBI Nr. 13/2007 vom 29.06.2007) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung durch einfache E-Mail ist unzulässig. Seit 01.05.2016 kann die Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München elektronisch eingereicht werden. Die technischen und formalen Voraussetzungen zum elektronischen Rechtsverkehr sind im Internet zu finden unter www.vgh.bayern.de.
- Eine Anfechtungsklage eines Dritten (Nachbarn) gegen diese Baugenehmigung hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 BauGB).

Es besteht jedoch die Möglichkeit beim Bayerischen Verwaltungsgericht München (Anschrift s.o.) die Anordnung der aufschiebenden Wirkung zu beantragen (§ 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO). Der Antrag muss den Antragsteller, die Antragsgegnerin (in Ihrem Fall die Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Antrages bezeichnen. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Gegebenenfalls soll die angefochtene Verfügung in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Antragsschrift sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Ebenso ist ein entsprechender Antrag bei der Landeshauptstadt München (Anschrift s.o.) möglich (§ 80 Abs. 4 VwGO).

 Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

München, 10. September 2018 Landeshauptstadt München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV – Lokalbaukommission

Vollzug des Waffengesetzes – WaffG – Ausnahme von dem Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen

I. Die Landeshauptstadt München – Kreisverwaltungsreferat - erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Den am Oktoberfest Landesschießen 2018 teilnehmenden Sportschützen sowie den an den Armbrustschießen der Armbrust-Schützengilde "Winzerer Fähndl" e.V. teilnehmenden Armbrustschützen wird unter den in Ziff. I.2 genannten Auflagen stets widerruflich die Erlaubnis erteilt, während des Münchner Oktoberfestes 2018 vom 22.09.2018 bis 07.10.2018, auf den im beiliegenden Plan farbig eingezeichneten Wegen, Druckluft-, Federdruckwaffen und Waffen, bei denen zum Antrieb der Geschosse kalte Treibgase verwendet werden mit Prüfzeichen "F" im Fünfeck bzw. Armbruste zum Schießstand im Schützenzelt bzw. zu der Schießstätte im Armbrustschützenzelt auf der Festwiese zu transportieren.

2. Auflagen:

- a) Die Waffen dürfen nur in ungeladenem Zustand in einem verschlossenen Behältnis (z.B. in einem Waffenkoffer, Stoff- bzw. Lederfutteral mit Vorhängeschlösschen etc.) transportiert werden.
- b) Die Waffen dürfen ausschließlich
 - zum Schützenzelt entweder von der Theresien-/Schwanthalerhöhe über Zugang P 14 durch den bewachten Fußgängertunnel und entlang des Behördenhofs auf dem Rettungsweg West in südlicher Richtung oder von der Poccistraße/Hans-Fischer-Straße kommend über Zugang P 11a auf der Straße A westlich der "Oidn Wiesn", die Matthias-Pschorr-Straße querend auf dem Rettungsweg West in nördlicher Richtung
 - zum Armbrustschützenzelt von der Schwanthalerhöhe über den Zugang P 16 zum Rettungsweg West und die Straße 1 West bis Zugang Armbrustschießstand

und zurück transportiert werden.

In den sonstigen Bereich des Oktoberfestes dürfen die Waffen nicht mitgenommen werden. Die Zufahrten P 12 und 13 beiderseits der Bavaria stehen nicht zur Verfügung.

- c) Die nachträgliche Anordnung weiterer Auflagen im Einzelfall bleibt vorbehalten.
- 3. Die einzelnen Schützen werden vom Erfordernis, eine Kopie dieser Ausnahmegenehmigung mitzuführen, befreit.







- 4. Für die Ziffern I.1 und 2 dieses Bescheides wird die sofortige Vollziehung angeordnet.
- 5. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- 6. Diese Allgemeinverfügung ergeht kostenfrei.

München, 10.September 2018

Kreisverwaltungsreferat

Dr. Böhle

Berufsmäßiger Stadtrat

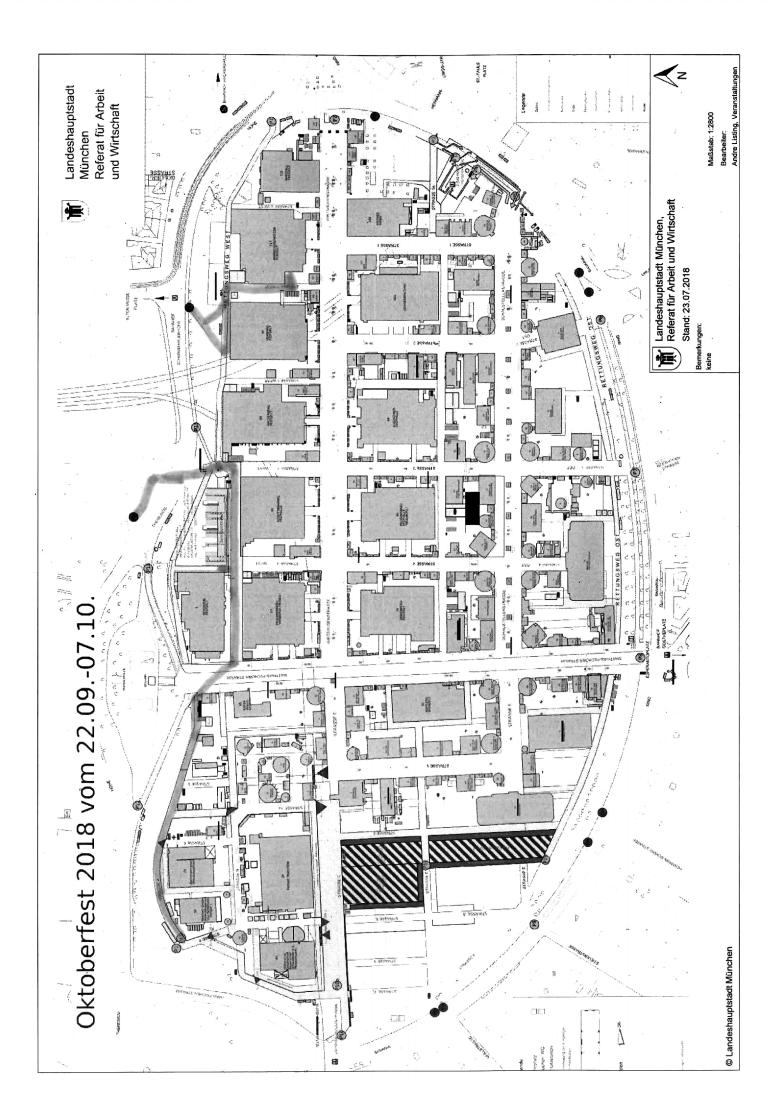
Hinweis

Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße 11, 80337 München aus. Sie kann während der allgemeinen Parteiverkehrszeiten im Zimmer 324 eingesehen werden.













Hinweis auf Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO Anwesen: Oberföhringer Straße 224 / Wopfnerweg 3 Gemarkung/Flurnr./Stadtbezirk: Gemarkung Oberföhring / Flurnr. 495/0 und 495/32 / Stadtbezirk 13

Schulbauoffensive

- Ersatzneubau einer 4-zügigen Grundschule mit Dreifachsporthalle und eines Hauses für Kinder mit Tiefgarage << Oberföhringer Str. 224 / Wopfnerweg 3>>

Mit Bescheid der Lokalbaukommission der Landeshauptstadt München vom 12.09.2018, Az. 602-1.1-2018-4344-31, wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen, Bedingungen, Abweichungen und Befreiungen er-

Den Nachbarn, die dem Vorhaben nicht zugestimmt haben, ist gemäß Art. 66 Abs. 1 BayBO eine Ausfertigung des Baugenehmigungsbescheides zuzustellen. Nachdem sich die vorgenannten Grundstücke im Eigentum von mehr als 20 Miteigentümern befinden, wird die erforderliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 BayBO).

Die Nachbarn können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV - Lokalbaukommission, Blumenstraße 19 einsehen. Vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin unter der E-Mailadresse plan.ha4-lbk-team31 @muenchen.de.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBI Nr. 13/2007 vom 29.06.2007) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung durch einfache E-Mail ist unzulässig. Seit 01.05.2016 kann die Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München elektronisch eingereicht werden. Die technischen und formalen Voraussetzungen zum elektronischen Rechtsverkehr sind im Internet zu finden unter www. vgh.bayern.de.
- Eine Anfechtungsklage eines Dritten (Nachbarn) gegen diese Baugenehmigung hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 BauGB).

Es besteht jedoch die Möglichkeit beim Bayerischen Verwaltungsgericht München (Anschrift s.o.) die Anordnung der

aufschiebenden Wirkung zu beantragen (§ 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO). Der Antrag muss den Antragsteller, die Antragsgegnerin (in Ihrem Fall die Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Antrages bezeichnen. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Gegebenenfalls soll die angefochtene Verfügung in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Antragsschrift sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Ebenso ist ein entsprechender Antrag bei der Landeshauptstadt München (Anschrift s.o.) möglich (§ 80 Abs. 4 VwGO).

- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

München, 12. September 2018 Landeshauptstadt München Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV - Lokalbaukommission

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO

Anwesen: Rosenheimer Straße 192 Gemarkung/Flurnr./Stadtbezirk: Gemarkung Sektion VIII / Flurnr. 16341/16 / Stadtbezirk 16

Umbau zum Jugendtheater "FestSpielHaus", befristet bis 30.04.2028

Mit Bescheid der Lokalbaukommission der Landeshauptstadt München vom 12.09.2018, Az. 602-1.1-2018-8491-31, wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Bedingungen, Auflagen, Ausnahmen und Abweichungen erteilt.

Den Nachbarn die dem Vorhaben nicht zugestimmt haben, ist gemäß Art. 66 Abs. 1 BayBO eine Ausfertigung des Baugenehmigungsbescheides zuzustellen. Nachdem sich die vorgenannten Grundstücke im Eigentum von mehr als 20 Miteigentümern befinden, wird die erforderliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 BayBO).

Die Nachbarn können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV - Lokalbaukommission, Blumenstraße 19 einsehen. Vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin unter der E-Mailadresse plan.ha4lbk-team31@muenchen.de.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angege-







ben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBI Nr. 13/2007 vom 29.06.2007) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung durch einfache E-Mail ist unzulässig. Seit 01.05.2016 kann die Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München elektronisch eingereicht werden. Die technischen und formalen Voraussetzungen zum elektronischen Rechtsverkehr sind im Internet zu finden unter www.vgh.bayern.de.
- Eine Anfechtungsklage eines Dritten (Nachbarn) gegen diese Baugenehmigung hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 BauGB).

Es besteht jedoch die Möglichkeit beim Bayerischen Verwaltungsgericht München (Anschrift s.o.) die Anordnung der aufschiebenden Wirkung zu beantragen (§ 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO). Der Antrag muss den Antragsteller, die Antragsgegnerin (in Ihrem Fall die Landeshauptstadt München) und den Gegenstand des Antrages bezeichnen. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Gegebenenfalls soll die angefochtene Verfügung in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Antragsschrift sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Ebenso ist ein entsprechender Antrag bei der Landeshauptstadt München (Anschrift s.o.) möglich (§ 80 Abs. 4 VwGO).

Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

München, 12. September 2018 Landeshauptstadt München Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV – Lokalbaukommission

Aufgebot verlorengegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher der Stadtsparkasse München wurden als verlorengegangen gemeldet und deshalb das Aufgebotsverfahren beantragt:

ausgestellt von der	Sparkassen-	auf den Namen
Stadtsparkasse	buch	des
München	Nr.	Einlegers
FL 1	901051706	Eva Keller
BC 8	3000845291	Inge Deinlein
BC 28	52026655	Peter Grotzke
BC 28	90037763	Dalila Hendel
FL 34	3000957336	WEG Am Waldspitz 26
FL 40	40376576	Hildegard Franke
BC 61	71059059	Irene Hinterscheid NL

FL 82	68035633	Willibald Treitinger
FL 82	68035641	Willibald Treitinger
BC 87	3000824403	Michael Mazzuchelli
PB-KB-2	3000974083	Dietrich Blume

Es wurde am 06.09.2018 verfügt, das Aufgebotsverfahren gemäß Art. 33 ff AGBGB durchzuführen. Die Inhaber der vorstehend aufgeführten Sparkassenbücher werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlage der Urkunden ab 06.09.2018 beinen drei Monaten, d.h. bis spätestens 06.12.2018 bei der Stadtsparkasse München, Ungererstraße 75, 80805 München, anzumelden. Urkunden, für welche Rechte innerhalb der gesetzten Frist nicht geltend gemacht werden, werden nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt.

Am 06.09.2018	Stadtsparkasse München
	Direktion Prozesse und IT

Kraftloserklärung verlorengegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten, am 06.06.2018 als verloren aufgebotenen Sparkassenbücher, wurden mit Verfügung vom 06.09.2018 für kraftlos erklärt, nachdem auf das erlassene Aufgebot innerhalb der dreimonatigen Einspruchsfrist Rechte Dritter nicht geltend gemacht wurden:

ausgestellt von der Stadtsparkasse München	Sparkassen- buch Nr.	auf den Namen des Einlegers
BCSM	3453081	Charalampos Bogiatsidis NL Sofia Bogiatsidu
FL9	14364897	Hans Dillmann
FL9	3001673189	Hans Dillmann
FL 12	14348270	Eva Casale
FL 14	14081368	Berendt Schaub
FL 14	14387757	Berendt Schaub
FL 37	3001960644	Sofie Brönner NL
FL 38	3001384092	Ernestine Schanko
FL 41	41071606	Stephan Brovot
FL 41	41071598	Stephan Brovot
FL 51	18030817	Thea Günther NL
FL 58		Rosemarie Joba
FL 60	3001144744	Hans Braun

München, den 06.09.2018	Stadtsparkasse München
	Direktion Prozesse und IT

374

 $^{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{\scriptsize{}}}}}}}}}}}$

Nichtamtlicher Teil

Bewertungsgesetz. Kommentar. Hrsg. von Stefan Kreutziger, Margit Schaffner und Ralf Stephany. - 4., völlig neu bearb. Aufl. - München: Beck, 2018. XX, 760 S. ISBN 978-3-406-70913-5; € 109.-

Der Kommentar aus der Reihe der gelben Erläuterungsbücher erläutert prägnant das Bewertungsgesetz, dabei setzen sich die Autoren mit Rechtsprechung, Verwaltung und Schrifttum auseinander. Zahlreiche Fall- und Berechnungsbeispiele veranschaulichen die Materie.

Die entscheidende Bedeutung des Bewertungsgesetzes liegt heute in den Vorschriften über die Bewertung von Grundbesitz, von nicht notierten Anteilen an Kapitalgesellschaften und von Betriebsvermögen für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

In die Neuauflage eingearbeitet wurden die Auswirkungen der Erbschaftsteuerreform 2016 auf das Bewertungsrecht: u.a. fand eine Anpassung des Kapitalisierungsfaktors statt, der im vereinfachten Ertragswertverfahren zur Anwendung kommt. Dieser wurde auf 13,75 reduziert, eine Änderung mit großen Auswirkungen. Die Bewertung erfolgt nun für alle Vermögensarten mit einem einheitlichen Bewertungsmaßstab, dem gemeinen Wert. Eine Besonderheit ist hierbei das rückwirkende Inkrafttreten zum 1.1.2016.

Erneuerbare-Energien-Gesetz. Kommentar. Hrsg. von Klaus Greb und Marius Boewe. - München: Beck, 2018. XXVII, 989 S. ISBN 978-3-406-70676-9; € 139.-

Die Neuerscheinung bietet eine aktuelle Kommentierung des neuen EEG 2017. Mit dem EEG 2017 beginnt die nächste Phase der Energiewende. Seit Januar 2017 wird die Höhe der Vergütung nicht mehr wie bisher gesetzlich festgelegt, sondern durch ein wettbewerbliches Ausschreibungsverfahren ermittelt.

Neben der juristischen Auslegung der neuen Vorschriften werden zugleich die technischen und wirtschaftlichen Auswirkungen für die Praxis nachvollziehbar dargestellt. Berücksichtigt sind die umfassenden Änderungen durch das Gesetz zur Änderung der Bestimmungen zur Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und zur Eigenversorgung.

Wie auch schon in anderen Beck-Kommentaren folgt das Werk einem dreistufigen Aufbau. Zunächst gibt es auf der Überblicks-Ebene kurze Erläuterungen, auf der Standard-Ebene erfolgt eine ausführliche Kommentierung. Die Detail-Ebene bietet Beispiele und Vertiefungshinweise.

Beck'sches Formularbuch für den Strafverteidiger. Hrsg. von Rainer Hamm und Klaus Leipold. - 6., vollst. neubearb. Aufl. - München: Beck, 2018. XXXIV, 1504 S. ISBN 978-3-406-68451-7; € 119.- Das Werk bietet dem Strafverteidiger eine umfassende Anleitung zur Formulierung seiner schriftlichen und mündlichen Ausführungen für das strafrechtliche Mandat. Die Mustertexte mit ausführlichen Anmerkungen zum Strafverfahrensrecht geben auch Hinweise auf das materielle Recht.

Die Muster sind auf dem aktuellen Stand von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur.

Die Neuauflage berücksichtigt u.a. das Gesetz zur effektiveren und praxistauglicheren Ausgestaltung des Strafverfahrens, das Gesetz zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung sowie das Gesetz zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs.

Alle Muster ohne Anmerkungen stehen nach einer Registrierung mit dem beiliegenden Buchcode zum Herunterladen zur Verfügung und können bearbeitet werden.

Füllbeck, Massimo und Cathrin Fuhrländer: Praxisfälle für WEG-Verwalter. - 1. Aufl. - Freiburg: Haufe, 2018. 378 S. ISBN 978-3-648-10771-3; € 39,95.

Das klar strukturierte Werk bietet einen Überblick über die typischen Fallkonstellationen und häufig wiederkehrenden Fragestellungen in der Praxis der Immobilienverwaltung. Anhand von Praxisfällen werden einschlägige Probleme prägnant dargestellt und Lösungswege auf der Basis der relevanten Rechtsprechung aufgezeigt. Bei nicht abschließend rechtlich geklärten Sachverhalten wird die vorherrschende Meinung vertreten. Zusätzlich bieten die Autoren zu den einzelnen Fällen Hinweise und Praxistipps. Auch das neue Berufszulassungsgesetz für Immobilienverwalter wird gestreift. Muster und Checklisten können nach einer Registrierung als Arbeitshilfe online abgerufen werden.

Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts. -5., neubearb. Aufl. - München: Beck. Bd. 3: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Hrsg. von Hans-Joachim Priester, Dieter Mayer und Hartmut Wicke. - 2018. LXXV, 2051 S. ISBN 978-3-406-70503-8; € 189.-

Das Münchener Handbuch zum Gesellschaftsrecht umfasst in der fünften Auflage 8 Bände. Es bietet eine systematische und umfassende Darstellung der verschiedenen Gesellschaftsformen ausgerichtet an den Bedürfnissen der Praxis. Dabei berücksichtigt sind auch Themen aus dem Steuer-, dem Arbeitsund dem Kartellrecht.

Der neue Band 3 "Gesellschaft mit beschränkter Haftung" behandelt das gesamte Recht der GmbH, die am häufigsten gewählte Rechtsform im deutschen Gesellschaftsrecht. Der Band orientiert sich am Informationsbedarf der Praxis. Die Neuauflage beinhaltet eine fundierte Auseinandersetzung mit der aktuellen Rechtsprechung und bietet umfangreiche Literaturhinweise. Das Handbuch berücksichtigt u.a. das 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz, das Gleichberechtigte-Teilhabe-Gesetz, das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), die Aktienrechtsnovelle 2016 sowie die Reform des Abschlussprüferrechts (APAReG, AReG), durch die das GmbHG um die §§ 86 - 88 erweitert wurde.

Ein differenziertes Sachregister und ein detailliertes Inhaltsverzeichnis erschließen das Handbuch.







SAS Druck, Messerschmittstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck Postvertriebsstück – DPAG – Entgelt bezahlt

Beck'sches Formularbuch Vergaberecht. Hrsg. von Hans-Joachim Prieß, Friedrich Ludwig Hausmann und Hans-Peter Kulartz. - 3., überarb. Aufl. - München: Beck, 2018. XXII, 630 S. ISBN 978-3-406-69630-5; € 169.-

Die Beck'schen Formularbücher stellen ausgewählte Rechtsgebiete anhand von Formularen dar.

Der Band Vergaberecht stellt alle Vergabearten anhand zahlreicher Muster dar. Offizielle Formblätter werden dabei ebenso aufbereitet wie individuell zu gestaltende Rechtsbehelfe und Rechtsmittel. Umfangreiche Anmerkungen erläutern das materielle Recht, die dem Nutzer die praxisgerechte Bearbeitung des jeweiligen Sachverhalts ermöglichen. Sämtliche Muster (ohne Anmerkungen) stehen zum Download zur Verfügung.

Die Neuauflage wird geprägt durch die Umsetzung der europäischen Vergaberichtlinien von 2014 (Vergaberechtsreform 2016), insbesondere der Einführung der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO). Um die durch diese grundlegende Reform bedingten Neuerungen in das Werk zu integrieren, wurde die Gliederungsstruktur angepasst, viele neue Formulare aufgenommen und die übrigen Muster gründlich überarbeitet. In die Erläuterungen wurde die umfangreiche Rechtsprechung und Literatur eingearbeitet.

Ohly, Ansgar, Franz Hoffmann und Herbert Zech: Fälle zum Recht des geistigen Eigentums. - 2., neu bearb. Aufl. - München: Beck, 2018. XVII, 239 S. (Juristische Fall-Lösungen) ISBN 978-3-406-71090-2; € 26,90.

Das Recht des geistigen Eigentums umfasst das Patentrecht, das Urheberrecht, das Designrecht und das Kennzeichen-

recht. Das Urheberrecht behandelt Schutzvoraussetzungen, Verwertungsrechte, Streaming, Verlinkungen, Schranken, Einwilligung, digitale Erschöpfung.

Mittlerweile ist dieses Rechtsgebiet an vielen juristischen Fakultäten Teil wirtschaftsrechtlicher Schwerpunktbereiche. Der Band behandelt 26 Fälle, darunter einen ausführlichen Klausurfall mit ausführlichen Lösungen und weiterführenden Hinweisen.

Münchener Anwaltshandbuch Bank- und Kapitalmarktrecht. Hrsg. von Andreas Fandrich und Ines Karper. -2. Aufl. - München: Beck, 2018. XXV, 908 S. ISBN 978-3-406-68446-3; € 169.-

Der Band aus der Reihe der Münchener Anwaltshandbücher informiert über das Bank- und Kapitalmarktrecht. Neben der besonders wichtigen rechtsberatenden und -gestaltenden Anwaltstätigkeit werden auch die prozessualen Besonderheiten des Rechtsgebietes praxisgerecht dargestellt. Im systematischen Zusammenhang werden zahlreiche Formulierungshilfen und Muster für die Anfertigung von Schriftsätzen und Checklisten angeboten. Erläutert werden u.a. die Themen Mandatsführung; Bankenaufsicht; Geschäftsverbindungen Bank und Kunde; Bankentgelte und deren Zulässigkeit; Zahlungsverkehr; Kreditvertragsrecht; Kreditsicherungsrecht; Recht der Kapitalanlage; steuerliche Bezüge des Bank- und Kapitalmarktrechts.

Die Neuauflage berücksichtigt u. a. die neuen Zahlungsdienste gemäß der EU-ZahlungsdiensteRL PSD II, das Gesetz zur Umsetzung der VerbraucherrechteRL, das Gesetz zur Umsetzung der WohnimmobilienkreditRL sowie das ZKG.

Amtsblatt der Landeshauptstadt München

Herausgegeben vom Direktorium – Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München, Rathaus.

Druck und Vertrieb: SAS Druck, Messerschmittstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon (08141) 22772–46, Telefax (08141) 22772–44.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Druckereiabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 31.10. jeden Jahres bei der

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Druckereiabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 31.10. jeden Jahres bei der Druckerei vorliegen. Bezugspreis: € 59,40 jährlich einschließlich Porto, Verpackung und zzgl. Mehrwertsteuer. Preis der Einzelnummer € 1,65 zzgl. Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandgebühr. Erscheinungsweise: dreimal monatlich.

Gedruckt auf 100 % Altpapier.



